

Rainer Gievers

Das Praxisbuch

Samsung Galaxy A55 5G

Anleitung für Einsteiger

www.das-praxisbuch.de

Diese Seite ist aus technischen Gründen leer.

Vorwort

Traditionell stellt Samsung jedes Jahr im Frühling ein neues Handy der gehobenen Mittelklasse aus der A50er-Serie vor. An Neuerungen beim Galaxy A55 gegenüber dem Vorgänger A54 sind vor allem das Metallgehäuse (statt Plastik), die etwas verbesserte Kameraempfindlichkeit bei schlechten Lichtverhältnissen und die Unterstützung neuer Bluetooth- und WLAN-Standards zu nennen. Experten gehen zudem davon aus, dass Samsung die mit dem Galaxy S24 eingeführten KI-Funktionen beim Galaxy A55 nachrüsten könnte.

Samsung legt seinen Smartphones inzwischen kein Netzteil mehr bei, was aber keinen großen Nachteil darstellt, weil sich vorhandene Handynetzteile – auch von anderen Herstellern – weiternutzen lassen. Sie erfahren in diesem Buch, welche in Ihrem Haushalt bereits vorhandenen Netzteile geeignet sind.

Wenn Sie bereit sind, Ihren Arbeitsstil an einige Besonderheiten des Handys anzupassen, können Sie mit dem Handy viele Dinge wie E-Mail-Verwaltung, Anzeige und Bearbeitung von Dokumenten, Terminplanung, usw. auch unterwegs durchführen, ohne ein Notebook dafür mitzuführen zu müssen.

In diesem Buch gehen wir auf alle Programme ein, die Sie täglich benötigen. Nach kurzer Zeit können Sie die dabei erlernten Vorgehensweisen aber auch auf die anderen Programme anwenden, die wir aus Platzgründen nicht genauer vorstellen.

Wir geben darüber hinaus auch Tipps aus unserer eigenen, inzwischen über 30-jährigen Erfahrung mit Mobilrechnern, die Sie im Internet und anderen Büchern nicht finden werden.

Falls Sie im Buch irgendwo einen Fehler entdecken, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an info@das-praxisbuch.de.

Rainer Gievers, im März 2024

1. Auflage vom 20.03.2024 – V3 vom 22.03.2024

1. Inhaltsverzeichnis

2. Einführung.....	13
2.1 Das ist bei Android anders.....	13
2.2 Das Google-Prinzip.....	14
2.3 Die SIM-Karte.....	15
2.4 Das Netzteil.....	16
3. Erster Start.....	18
3.1 Neues Google-Konto.....	20
3.2 Vorhandenes Google-Konto.....	25
3.3 Weitere Einrichtung.....	28
4. Grundlagen der Bedienung.....	33
4.1 Bedienelemente des Samsung Galaxy.....	33
4.2 Displaysperre.....	33
4.3 Der Startbildschirm.....	34
4.4 Erste Schritte.....	35
4.5 Gesteuerung.....	36
4.6 Der Startbildschirm in der Praxis.....	37
4.7 Startbildschirm konfigurieren.....	38
4.7.1 Schnellzugriffe anlegen und verwalten.....	38
4.7.2 Widgets.....	40
4.7.2.a Widget hinzufügen.....	41
4.7.2.b Widget entfernen.....	43
4.7.3 Ordner.....	44
4.7.4 Hintergrundbild.....	44
4.7.4.a Vordefiniertes Hintergrundbild.....	45
4.7.4.b Eigene Hintergründe.....	46
4.7.5 Design.....	47
4.7.6 Titelleiste und Benachrichtigungsfeld.....	48
4.7.6.a Weitere Funktionen.....	50
4.7.7 Schaltleisten im Benachrichtigungsfeld.....	51
4.7.7.a Weitere Funktionen.....	53
4.8 Bedienhinweise.....	54
4.8.1 Längs- und Querdarstellung.....	54
4.8.2 Einhandbedienung.....	55
4.8.3 Menü.....	56
4.8.4 Hauptmenü.....	57
4.8.5 Das Ausklappmenü.....	57
4.8.6 Aktionen zulassen.....	59
4.9 Die Einstellungen.....	59
4.10 Zuletzt genutzte Anwendungen.....	60
4.11 Google-Suche.....	60
4.12 Medienlautstärke und Signaltöne.....	62
4.12.1 Signaltöne.....	63
4.13 Erstes Betriebssystem-Update.....	65
4.14 Handy ausschalten oder neu starten.....	66
4.15 Samsung Wallet.....	66
4.16 Updates der Samsung-Anwendungen.....	67
5. Smart Switch.....	68
5.1 Vorbereitung auf dem alten Handy.....	68
5.2 Datentransfer auf das neue Handy.....	70
6. Telefonie.....	73
6.1 Anruf durchführen.....	73
6.1.1 WLAN-Call.....	75
6.1.2 Suche.....	76
6.1.3 Letzte Rufnummer wählen.....	77
6.1.4 Funktionen während eines Gesprächs.....	78
6.1.4.a Hörerlautstärke.....	80

6.1.4.b Sprachassistent.....	80
6.1.5 Anruf aus dem Telefonbuch.....	81
6.1.6 Die Standardnummer.....	82
6.2 Kurzwahlen.....	84
6.2.1 Kurzwahl erstellen.....	84
6.3 Mobilbox abrufen.....	86
6.4 Anruf annehmen.....	86
6.4.1 Anruf mit Mitteilung beantworten.....	89
6.4.2 Klingelton und Klingeltonlautstärke.....	91
6.5 Anrufliste (Protokoll).....	92
6.5.1 Anrufliste in der Telefonoberfläche.....	92
6.5.2 Anzeige verpasster Anrufe.....	92
6.5.3 Funktionen in der Anrufliste.....	93
6.5.4 Weitere Anzeigen.....	95
6.6 Flugmodus (Offline-Modus).....	95
6.7 Anrufeinstellungen.....	96
6.7.1 Text-Anruf.....	96
6.7.2 Anruf ablehnen.....	97
6.7.3 Spam-Schutz.....	97
6.7.4 Anrufhintergrund.....	98
6.7.5 Anruferinformation.....	99
6.7.6 Anruftsignale.....	99
6.7.7 Anrufe beantworten und beenden.....	100
6.7.8 Kurznachrichten zum Ablehnen.....	101
6.7.9 Anrufe in Popups anzeigen.....	101
6.7.10 WLAN-Anrufe.....	102
6.7.11 Mailboxeinstellungen.....	102
6.7.12 Zusatzdienste.....	103
6.7.13 Andere Anrufeinstellungen.....	104
7. SMS mit Messages.....	105
7.1 Nachrichtenanzeige.....	105
7.2 Nachricht senden.....	106
7.2.1 Mehrere Empfänger eingeben.....	108
7.2.2 Kontakt aus Telefonbuch.....	109
7.2.3 Nachricht aus Nachrichtenverlauf.....	109
7.2.4 Nachricht aus Anrufliste.....	110
7.2.5 Senden planen.....	110
7.3 RCS.....	111
7.4 Entwürfe.....	112
7.5 Empfangsbestätigung (Zustellungsbericht).....	113
7.6 Alte Nachrichten löschen.....	114
7.7 Weitere Funktionen.....	115
7.8 SMS empfangen.....	116
7.8.1 Schwarze Liste.....	117
7.9 Konfiguration.....	118
8. Telefonbuch.....	120
8.1 Kontakterfassung.....	121
8.1.1 Kontakt im Telefonbuch eingeben.....	121
8.1.2 Weitere Eingabefelder.....	123
8.1.3 Kontakt aus Telefonoberfläche übernehmen.....	124
8.2 Kontakt bearbeiten.....	125
8.3 Listen- und Detailanzeige.....	125
8.4 SIM-Kontakte.....	126
8.5 Kontaktfoto und Klingelton.....	127
8.6 Suchen.....	130
8.7 Favoriten.....	131
8.8 Kontakte im Startbildschirm	131
8.8.1 Direktwahl.....	132
8.9 QR-Code.....	133

8.10 Einstellungen.....	134
9. Internet einrichten und nutzen.....	135
9.1 Internetzugang einrichten.....	135
9.1.1 Tipps zum Internetzugang.....	135
9.1.1.a Kostenfalle Standardvertrag.....	135
9.1.1.b Die Alternative: WLAN.....	135
9.1.1.c Teuer! Teuer! Teuer!.....	135
9.1.2 Automatische Einrichtung.....	135
9.2 Umschaltung WLAN und Mobilfunk-Internet.....	136
9.2.1 WLAN aktivieren/deaktivieren.....	136
9.2.2 Mobilfunk-Internet aktivieren/deaktivieren.....	137
9.3 Empfangsstärke Mobilfunk und WLAN.....	137
10. WLAN.....	138
10.1 WLAN-Verbindung aufbauen.....	138
10.1.1 WLAN über die Einstellungen einrichten.....	138
10.1.2 WLAN-Zugangspunkte verwalten.....	139
11. Gmail.....	141
11.1 Gmail in der Praxis.....	143
11.1.1 E-Mails abrufen.....	143
11.1.2 Dateianlagen.....	145
11.1.3 Labels.....	146
11.1.4 E-Mails beantworten.....	148
11.1.5 E-Mail neu schreiben.....	149
11.1.6 Weitere Funktionen bei der E-Mail-Erstellung.....	151
11.1.6.a Cc/Bcc.....	151
11.1.6.b Dateianlage.....	152
11.1.7 Entwürfe.....	153
11.1.8 E-Mails löschen.....	154
11.2 Weitere Funktionen.....	155
11.2.1 Nachrichten durchsuchen.....	155
11.2.2 E-Mail aus Telefonbuch senden.....	156
11.2.3 Zurückstellen.....	156
11.2.4 Archivieren.....	157
11.2.5 Unterdrücken.....	159
11.2.6 Wichtig-Ordner.....	160
11.2.7 Markierungen.....	161
11.2.8 Spam.....	162
11.2.9 Stapelvorgänge.....	163
11.2.10 Wischgeste zum Archivieren.....	164
11.3 Einstellungen.....	164
11.3.1 Allgemeine Einstellungen.....	164
11.3.1.a Kompaktheitsgrad der Konversationsliste.....	166
11.3.2 Konto-Einstellungen.....	166
11.3.2.a Abwesenheitsnotiz.....	168
11.3.2.b Automatisch zugewiesene Labels.....	169
11.4 Zugriff auf Gmail vom Startbildschirm.....	170
11.5 Meet.....	172
11.5.1 Videokonferenz einleiten.....	173
11.5.2 An Videokonferenz teilnehmen.....	174
12. Outlook E-Mail.....	176
12.1 E-Mail-Einrichtung.....	176
12.1.1 E-Mail-Konto automatisch einrichten.....	176
12.1.2 E-Mail-Konto manuell einrichten.....	178
12.1.3 E-Mail-Konto manuell einrichten.....	180
12.1.4 Mehrere E-Mail-Konten verwalten.....	181
12.2 E-Mail-Konto bearbeiten.....	183
12.2.1 Allgemeine Einstellungen.....	183
12.2.2 Konto-Einstellungen.....	184

12.3 E-Mail-Anwendung in der Praxis.....	184
12.3.1 E-Mail-Ordner.....	184
12.3.2 E-Mails abrufen.....	185
12.3.3 E-Mails lesen und beantworten.....	186
12.3.4 E-Mails löschen.....	188
12.3.5 Dateianlagen.....	189
12.3.6 Favoriten (»gekennzeichnet«).....	190
12.3.7 Filter.....	191
12.3.8 Suche.....	191
12.3.9 Stapelvorgänge.....	192
12.3.10 Relevante Nachrichten.....	192
12.3.11 Spam.....	194
12.3.12 Wischgeste.....	195
12.3.13 Archiv.....	196
12.4 E-Mail erstellen und senden.....	197
12.4.1 Cc/Bcc.....	198
12.4.2 Entwürfe.....	198
12.4.3 E-Mail-Anhänge.....	199
12.5 E-Mails auf dem Startbildschirm.....	200
13. Webbrowser.....	203
13.1 Tabs (Registerkarten).....	206
13.2 Lesezeichen.....	208
13.3 Dateien herunterladen.....	209
13.4 Einstellungen.....	210
13.4.1 Desktop-Anzeige.....	215
13.4.2 Startseite.....	216
13.5 Schnellzugriffe.....	217
13.6 Lesezeichenleiste.....	218
13.7 Werbung im Webbrowser deaktivieren.....	220
14. Chrome-Webbrowser.....	222
14.1 Erster Start.....	224
14.2 Weitere Nutzung.....	224
14.3 Tabs.....	227
14.4 Gruppen-Tabs.....	229
14.5 Lesezeichen.....	230
14.6 Leseliste.....	232
14.7 Dateien herunterladen.....	233
14.8 Zum Suchen tippen.....	234
14.9 Einstellungen.....	235
14.9.1 Datenschutz und Sicherheit.....	236
14.9.2 Bedienungshilfen.....	237
14.9.3 Website-Einstellungen.....	238
14.10 Lesezeichen auf dem Startbildschirm.....	238
15. WhatsApp.....	240
15.1 Erster Start.....	240
15.2 Nachrichten schreiben.....	243
15.3 Nachrichten empfangen.....	244
15.4 Weitere Funktionen.....	244
15.5 Telefonie über WhatsApp.....	246
15.6 Eigene Kontaktinfos.....	248
16. Google Maps.....	251
16.1 Google Maps nutzen.....	251
16.2 Eigene Position.....	255
16.3 Parken.....	255
16.4 Kartenausschnitt auf dem Gerät speichern.....	256
16.5 Suche.....	259
16.5.1 Suche über Schaltleisten.....	261
16.6 Navigation.....	262

16.6.1 Routenplaner.....	262
16.6.2 Navigation in der Praxis.....	265
16.6.3 Schnelle Navigation.....	267
16.6.3.a Ersteinrichtung der Pendelstrecke.....	267
16.6.3.b Praxiseinsatz.....	268
16.6.3.c Pendelstrecke ändern.....	269
16.7 Ansichten.....	270
16.8 Google Local.....	271
16.8.1 Markierungen.....	272
16.9 Adressen aus dem Telefonbuch.....	273
16.10 Einstellungen.....	274
17. Kamera.....	277
17.1 Fotomodus auswählen.....	279
17.2 Foto erstellen.....	279
17.3 Weitere Funktionen.....	280
17.3.1 Zoom.....	280
17.3.2 Kamera zwischen Weit- und Ultraweitwinkel umschalten.....	281
17.3.3 Lokale Helligkeit.....	281
17.3.4 Texterkennung.....	281
17.4 Einstellungen.....	282
17.5 Positionsdaten.....	283
17.6 Motivprogramme.....	284
17.7 FUN-Modus.....	285
17.8 Selfies.....	285
17.9 Video-Funktion.....	285
17.10 Spezialeffekte.....	286
17.10.1 Deko-Bild.....	287
17.10.2 Eigener Avatar.....	289
17.10.2.a Avatar erstellen.....	289
17.10.2.b Avatar bearbeiten.....	291
17.10.3 Eigenen Avatar als Sticker über das Tastenfeld einfügen.....	292
17.11 Bixby Vision.....	293
18. Galerie.....	295
18.1 Ansichten.....	295
18.1.1 Datumssortierung.....	297
18.2 Bilder verarbeiten.....	297
18.2.1 Gelöschte Dateien wiederherstellen.....	298
18.3 Vollbildansicht.....	299
18.3.1 Weitere Optionen.....	300
18.3.2 Einzelnes Bild bearbeiten.....	301
18.3.3 Bixby Vision.....	302
18.4 Videos.....	302
18.5 Positionsdaten.....	303
18.6 Storys.....	304
18.7 Einstellungen.....	305
19. Musik.....	307
19.1 Die Tarife von YouTube Music.....	307
19.2 YouTube Music-App.....	308
19.2.1 Grundfunktionen von YouTube Music.....	309
19.2.2 Playlists.....	312
19.2.2.a Playlists verwalten.....	314
19.3 Radiosender.....	316
19.3.1 Favorisierte Songs.....	317
19.3.2 Suche.....	318
19.4 YouTube Music Premium.....	319
19.4.1 YouTube Music Premium-Abo aktivieren.....	319
19.4.2 YouTube Music Premium-Abo verwalten.....	320
19.5 Welcher Song ist das?.....	321

20. Kalender.....	322
20.1 Kalenderansichten.....	322
20.1.1 Jahresansicht.....	323
20.1.2 Monatsansicht.....	323
20.1.3 Wochenansicht.....	325
20.1.4 Tagesansicht.....	325
20.2 Navigation im Kalender.....	326
20.3 Neuen Termin hinzufügen.....	327
20.4 Schneller Termin.....	330
20.5 Weitere Terminverwaltungsfunktionen.....	331
20.6 Sticker.....	331
20.7 Terminerinnerung.....	333
20.8 Einstellungen.....	333
20.9 Erinnerungen.....	335
20.9.1 Aufruf.....	335
20.9.2 Erinnerungen in der Praxis.....	335
20.10 Reminder im Startbildschirm.....	337
20.11 Kalender im Startbildschirm.....	338
21. Weitere Programme.....	339
21.1 Taschenrechner.....	339
21.2 Wetter.....	340
21.3 YouTube.....	340
21.3.1 Helles oder dunkles Design.....	344
21.4 Gerätewartung.....	345
21.5 Google-Anwendung.....	346
21.6 Uhr.....	348
21.6.1 Alarm.....	348
21.6.2 Weltuhr.....	350
21.7 Google Drive.....	351
21.7.1 Dateien bei Google Drive hochladen.....	353
21.7.2 Anzeige.....	355
21.7.3 Office-Datei erstellen.....	356
21.7.4 Dateien freigeben.....	357
21.8 Samsung Members.....	358
21.9 Samsung Notes.....	360
21.9.1 Handschriftliche Notiz.....	362
21.9.2 Notizen verwalten.....	363
21.9.3 Text einscannen.....	364
21.10 Google Lens.....	364
21.10.1 Galerie-Bild untersuchen.....	365
21.10.2 Kamera-Bild untersuchen.....	366
22. Das Google-Konto.....	367
22.1 Einrichtung in einer Google-Anwendung.....	367
22.2 Google-Konto entfernen.....	369
23. Das Samsung-Konto.....	371
23.1 Erste Einrichtung.....	371
23.2 Anmeldung.....	373
23.3 Samsung-Konto in der Praxis.....	374
24. Programmverwaltung.....	376
24.1 Play Store.....	376
24.1.1 Programme installieren.....	379
24.1.2 Ausgeblendete Navigationstasten.....	381
24.1.3 Gute von schlechter Software unterscheiden.....	383
24.1.4 Einstellungen.....	384
24.1.5 Softwarekauf im Google Play Store.....	386
24.1.6 Kauf rückgängig machen.....	388
24.1.7 Google-Gutscheine.....	388
24.1.8 In-App-Käufe.....	389

24.2 Galaxy Store.....	390
24.2.1 Galaxy Store in der Praxis.....	390
24.3 Programme deinstallieren.....	392
24.4 Programme im Hintergrund.....	392
25. Bixby Voice.....	393
25.1 Einrichtung.....	393
25.2 Bixby-Sprachsteuerung in der Praxis.....	394
25.3 Bixby Voice deaktivieren.....	399
26. Benutzeroberfläche optimal nutzen.....	400
26.1 Bildschirmanzeige anpassen.....	400
26.2 Always On Display.....	401
26.2.1 Foto im Always On Display.....	403
26.3 Funktionen in der Displaysperre.....	404
26.3.1 Bildschirmelemente in der Displaysperre.....	405
26.4 Ruhemodus.....	406
26.5 Dunkelmodus (Dark Mode).....	409
26.6 Modi.....	410
27. Google Assistant.....	413
27.1 Einrichtung.....	413
27.2 Aufruf.....	416
27.3 Funktionen des Galaxy steuern.....	417
28. Seiten-Paneele.....	419
28.1 Einstellungen.....	419
28.1.1 Seiten-Paneele verwalten.....	420
28.1.2 VIP-Anzeige.....	421
29. Gerätespeicher.....	424
29.1 Allgemeine Hinweise.....	426
29.2 Speicherverwaltung.....	427
29.3 Verzeichnisse.....	428
30. Zugriffssperren.....	429
30.1 Displaysperre.....	429
30.2 Gerätesperre.....	430
30.2.1 Muster-Sperre.....	431
30.2.2 PIN- und Passwortsperrre.....	432
30.2.3 Fingerabdrucksperre.....	433
30.2.3.a Fingerabdrücke verwalten.....	435
30.2.4 Gesichtserkennung.....	436
30.3 Optionen während der Sperre.....	438
30.4 SIM-Sperre.....	438
30.5 Maßnahmen gegen Diebstahl.....	439
31. Bluetooth.....	442
31.1 Bluetooth ein/ausschalten.....	442
31.2 Bluetooth konfigurieren.....	443
31.2.1 Koppeln aus dem Benachrichtigungsfeld.....	443
31.2.2 Koppeln aus den Einstellungen.....	444
31.3 Bluetooth-Headset / Freisprecheinrichtung verwenden.....	444
31.4 Bluetooth-Audio.....	446
32. Tipps & Tricks.....	448
32.1 Das Speicherlimit von Google.....	448
32.1.1 Speicherplatzinfo.....	448
32.1.2 Google One.....	449
32.1.3 Speicherfunktion von Google Fotos ausschalten.....	450
32.2 Eigene Klingel- und Benachrichtigungstöne.....	452
32.2.1 Einrichtung über den PC.....	452
32.3 Zip-Dateien.....	453
32.4 Handy verloren oder geklaut – was nun?.....	454

32.4.1 Datenschutz.....	454
32.5 Anwendungen als Standard.....	456
32.6 Akkulaufzeit erhöhen.....	456
32.6.1 Akku-Lebensdauer.....	457
32.7 Screenshots (Bildschirmkopien).....	458
32.8 Energiesparmodi.....	459
32.9 Benachrichtigungen einschränken.....	460
32.10 NFC.....	461
32.10.1 Samsung Wallet.....	463
32.11 QR-Code scannen.....	463
32.12 Datenschutzeinstellungen.....	465
33. Bedienungshilfen.....	467
33.1 Gesteuerung.....	467
33.2 Einhändiger Betrieb.....	469
33.3 Mehrfensteransicht.....	470
33.3.1 Geteilter Bildschirm.....	470
33.3.2 Popup-Fenster.....	472
33.3.3 Optionen.....	474
33.4 Einstellungen für Startbildschirm und Hauptmenü.....	475
34. Eingabemethoden.....	477
34.1 Samsung-Tastenfeld.....	480
34.1.1 Wortvorschläge.....	481
34.1.1.a Wörterbuchsprache einstellen.....	482
34.1.1.b Das Anwenderwörterbuch.....	484
34.1.1.c Automatische Rechtschreibkorrektur.....	484
34.1.1.d Übersetzung.....	485
34.2 Einstellungen.....	486
34.3 Durchgehende Eingabe.....	488
34.4 Spracherkennung.....	489
34.5 Texte kopieren, ausschneiden und einfügen.....	490
35. Einstellungen.....	493
35.1 Netzwerkverbindungen.....	495
35.1.1 Datenübertragung.....	496
35.2 Allgemeine Verwaltung.....	496
35.3 Software-Update.....	499
35.3.1 Geräteinformationen.....	499
36. Stichwortverzeichnis.....	501
37. Weitere Bücher des Autors.....	503

Hinweis

Die Informationen in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag und Autor übernehmen daher keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für eventuell verbliebene Fehler oder deren Folgen.

Microsoft, Outlook, Windows, Windows NT, Windows XP, Windows 2000 und das Windows Logo sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation, in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen in diesem Buch erwähnten Warennamen und Bezeichnungen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt und sind möglicherweise eingetragene Warenzeichen.

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil darf ohne schriftliche Genehmigung durch den Autor Rainer Gievers, Borgentreich, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

»The Android robot logo is being reproduced from work created and shared by Google (code.google.com/policies.html) and used according to terms described in the Creative Commons 3.0 Attribution License (creativecommons.org/licenses/by/3.0/).«

Copyright © 2024 Rainer Gievers, D-34434 Borgentreich

ISBN: 978-3-96469-260-3

Aufbau der Kapitel

- Damit Sie erkennen, welche Bildschirmkopie zu welchem Erläuterungstext gehört, sind die Texte mit Zahlen (❶, ❷, ❸) durchnummeriert.
- Webadressen, Menübezeichnungen und verwiesene Kapitel sind *kursiv* gesetzt.
- Verschachtelte Menüs werden durch »/« gekennzeichnet. Somit bedeutet zum Beispiel **Einstellungen**, dass Sie das Menü aktivieren und dort auf *Einstellungen* gehen.
- Auch Verzeichnis- und Dateinamen, sowie Webadressen sind in Kursivschrift gesetzt.

In den Rahmen sind weiterführende Infos zum jeweiligen Thema untergebracht.

2. Einführung

Vielleicht gehören Sie auch zu den Anwendern, die sich bisher mit einem Einfach-Handy zufriedengegeben haben und nun erstmals ein sogenanntes Smartphone nutzen. Alternativ besitzen Sie schon seit geraumer Zeit ein Smartphone, verwenden darauf aber derzeit nur die Telefonie-Funktionen.

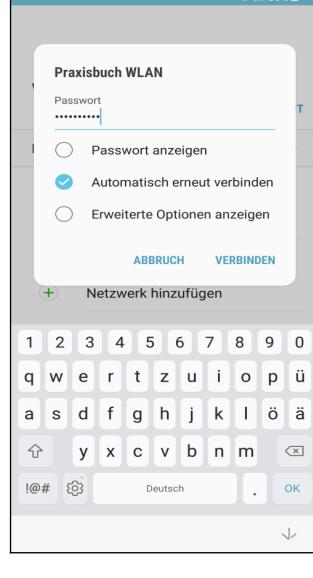
Was aber ist ein **Smartphone**? Darunter versteht man ein Mobiltelefon, das neben der Telefonie noch weitere Funktionen mitbringt, die sonst nur PCs aufweisen, beispielsweise Kontakt- und Teminverwaltung, Musikabspielgerät, Internet usw. Von wenigen Billig-Handys abgesehen, die für maximal 50 Euro angeboten werden, sind übrigens genau genommen inzwischen fast alle Smartphones.

Die Betriebssoftware, sozusagen das Herz Ihres Handys, ist das von Google entwickelte **Android**. Es erfüllt die gleichen Aufgaben wie das Windows-Betriebssystem auf Ihrem PC oder Notebook.

2.1 Das ist bei Android anders

Dieses Kapitel soll kurz die Unterschiede zwischen den »alten« Handys und den modernen Smartphones beleuchten.

Schon bei der ersten Inbetriebnahme gibt es den ersten Unterschied: Während früher ein Handy nach dem Einschalten und der PIN-Eingabe sofort betriebsbereit war, müssen Sie bei einem Android-Handy erst Ihren Internetzugang einrichten. Überhaupt empfiehlt es sich, einen Blick auf den Mobilfunkvertrag zu werfen, denn dieser muss auch eine **Internetflatrate** (Datenvertrag) beinhalten. Sie zahlen dann nur einen festen Betrag für die Internetnutzung und keinen nutzungsabhängigen – Letzteres ist meist extrem teuer. Auf dieses Thema gehen wir übrigens später noch genauer ein.

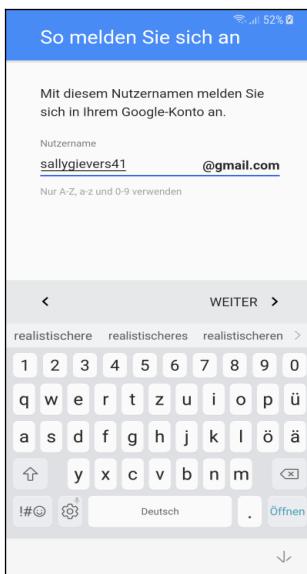


Bereits beim ersten Einschalten eines Android-Handys richten Sie die Internetverbindung ein.

Eine permanente Internetverbindung ist für Android-Handys wichtig. Natürlich sind Webbrowser und E-Mail-Anwendung ohne Internetanbindung unbrauchbar – aber wussten Sie, dass sogar Programme, von denen Sie es nie erwarten würden, aufs Internet angewiesen sind? Ihr Android-Handy speichert beispielsweise auch Ihre Kontakte, Termine, Lesezeichen des Chrome-Browsers, Ihre Fotos und Videos und vieles mehr im Internet. Das hört sich zunächst erst einmal ungewohnt an, hat aber für Sie durchaus Vorteile, wie wir unten noch zeigen werden. Ihre persönlichen Daten landen natürlich nicht einfach frei im Internet, sondern sind geschützt vor fremden Zugriff.

Den Speicherort für Ihre Daten legen Sie übrigens bereits bei der ersten Inbetriebnahme Ihres Android-Handys fest. Es handelt sich dabei um Ihr sogenanntes **Google-Konto**. Dieses hat immer das Format *IhrName@gmail.com*. Dabei ist *IhrName* ein von Ihnen frei wählbarer Name, erlaubt sind zum Beispiel die Kontonamen *hans.mueller@gmail.com*, *hansmuell25@gmail.com*

oder mueller201@gmail.com.



Ihr Google-Konto erstellen Sie direkt nach der Interneteinrichtung beim ersten Einschalten Ihres Android-Handys. Den Kontonamen dürfen Sie frei wählen.

Nicht jeder ist darüber glücklich, dass seine Daten bei Google gespeichert werden. Google informiert aber sehr offen darüber und fragt gegebenenfalls nach Ihrer Zustimmung. Natürlich dürfen Sie auch ablehnen, aber ohne Google-Konto müssen Sie auf viele Komfortfunktionen verzichten. Dazu zählt auch die nachträgliche Installation von weiteren nützlichen Programmen aus dem Play Store.

2.2 Das Google-Prinzip

Wie bereits erwähnt, sammelt Google systematisch Ihre Daten, denn Ihr Android-Gerät lädt alle Ihre Kontakte, Termine, Browser-Lesezeichen, Fotos usw. auf Google-Server im Internet hoch. Auf zwei Wegen können Sie dies verhindern beziehungsweise einschränken:

- Sie richten erst gar kein Google-Konto auf dem Handy ein.
- Sie deaktivieren, wie im Kapitel 22.2 *Google-Konto entfernen* beschrieben, die Datensynchronisation für die einzelnen Datentypen.

Die erste Variante ist leider kaum praktikabel, denn ohne Google-Konto steht Ihnen der Play Store nicht zur Verfügung, über den Sie weitere Programme installieren (über einen Umweg, bei dem Sie Sicherheitsfunktionen deaktivieren und manuelles Kopieren der Programmdatei auf das Gerät ginge es trotzdem, ist aber sehr unkomfortabel).

Mit der zweiten Variante kann Sie Google nur noch eingeschränkt »überwachen«, wird aber trotzdem noch Ihr Benutzerverhalten ausforschen. Beispielsweise sendet das Handy alle von Ihnen geschriebenen und empfangenen SMS und Ihr Anrufprotokoll an Google-Server. Auch Ihr per eingebautem GPS-Empfänger ermittelter Standort und Ihre WLAN-Passwörter werden permanent an Google übermittelt.

Es kommt aber noch »dicker«. Wie Sie vielleicht aus der Presse erfahren haben, wurde im Oktober 2016 bekannt, dass der Google-Konkurrent Yahoo über einen längeren Zeitraum den US-Geheimdiensten Zugriff auf alle Nutzerdaten gestattete. Es würde nicht verwundern, wenn auch Google den Geheimdiensten systematisch Daten liefert. Als Geheimnisträger in einer Firma oder einer Behörde sollten Sie sich deshalb überlegen, welche Daten Sie Ihrem Android-Handy oder anvertrauen. Bei anderen Betriebssystemen wie Apple iOS oder Windows 10 ist es mit der Datensicherheit aber genau genommen kaum besser bestellt.

2.3 Die SIM-Karte



Eine neue SIM-Karte wird meistens als große Plastikkarte geliefert, aus der Sie sie herausbrechen müssen.

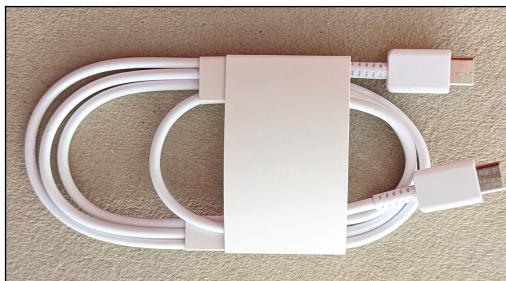


Zum Öffnen der SIM-Schublade auf der Geräteoberseite verwenden Sie das mitgelieferte Stechwerkzeug. In der Schublade befindet sich ein Loch, in das Sie mit dem Stechwerkzeug hineindrücken. Daraufhin springt die Schublade auf und kann mit den Fingernägeln herausgezogen werden.

Die SIM-Karte legen Sie mit den Kontakten nach oben ein und drücken sie vorsichtig in den Träger. Prüfen Sie, ob die Karte wirklich »eingeklickt« ist, indem Sie die Schublade mal auf den Kopf drehen. Die SIM-Karte sollte dann nicht einfach herausfallen! Danach schieben Sie die Schublade ins Handy zurück.

2.4 Das Netzteil

Da Samsung inzwischen kein Netzteil mehr bei seinen aktuellen Handys mitliefert, gehen wir in diesem Kapitel darauf ein, wie Sie die Stromversorgung sicherstellen.



In der Verpackung Ihres Samsung-Handys finden Sie ein sogenanntes **USB C auf USB-C-Kabel**. Sie können damit das Handy an einem PC oder ein Notebook mit geeigneter USB C-Buchse anschließen. Bitte werfen Sie dazu ein Blick in das Handbuch zu Ihrem PC/Notebook, denn häufig sind nicht alle USB C-Buchsen für die Stromversorgung geeignet.



Viele ältere PCs und Notebooks sind leider nicht mit einer USB C-Buchse ausgestattet, weshalb Sie sich ein **USB C-auf-USB A-Kabel** besorgen müssen. Vielleicht haben Sie ja schon ein passendes Kabel von Ihrem vorherigen Handy herumliegen?

Der Akku Ihres Galaxy-Handys wird automatisch aufgeladen, sobald Sie es am PC/Notebook anschließen. Bitte beachten Sie aber, dass das Laden aus technischen Gründen sehr langsam erfolgt. Wir empfehlen daher die Verwendung eines separaten Netzteils, worauf wir als Nächstes eingehen.



Sie haben noch ein Handy-Netzteil herumliegen? Egal, ob es von Motorola, Nokia oder einem anderen Hersteller stammt, meistens lässt es sich problemlos am Samsung-Handy verwenden.

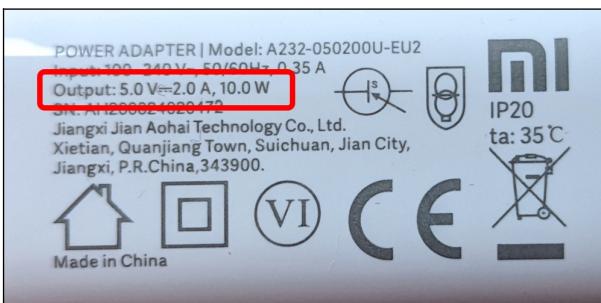
Bevor Sie ein Netzteil mit dem Handy verbinden, sollten Sie dessen Leistungsangaben kontrollieren.

Unter **OUTPUT** (engl. »Ausgabe«) sind bei diesem Samsung-Netzteil die folgenden Angaben zu finden: **9.0 V == 1.67 A or 5.0 V == 2.0 A**.

Für uns interessant ist in diesem Zusammenhang nur **»5.0 V == 2.0 A«**, was zu Deutsch heißt: Es werden 5,0 Volt Gleichstrom mit 2,0 Ampere abgegeben.

Sofern Sie **»5.0 V ==«** vorfinden, dürfte es keine Probleme geben. Bei den Ampere-Angaben gilt: »Je höher, desto schneller wird geladen«.

Das Handy sollte – auch im ausgeschalteten Zustand – nach maximal 10 Sekunden eine Ladeanimation anzeigen. Ist das Handy eingeschaltet, dann hören Sie zusätzlich einen kurzen Signalton. Wenn das nicht der Fall ist oder sich das Handy deutlich erhitzt, dann sollten Sie USB-Kabel und Netzteil austauschen.



Auch bei diesem Netzteil eines Drittanbieters erwarten wir keine Probleme:

»Output: 5.0 V == 2.0 A 10.0W«.

Die Watt-Angabe – ergibt sich aus der Multiplikation von V(olt) und Ampere – brauchen Sie nicht zu beachten.

Achtung: Bei den meisten Netzteilen benötigen Sie das oben erwähnte **USB C auf USB A-Kabel!**



Das Aufladen mit einem Standardnetzteil, das nur 10 Watt liefert, dauert Ihnen zu lange? Dann empfehlen wir Ihnen einen Schnelllade-Adapter mit 25 Watt von Samsung.

Beachten Sie bitte, dass das Galaxy A55 nur maximal 25 Watt Ladeleistung unterstützt. Samsung verkauft auch ein 45 Watt-Netzteil, aber das Handy lädt dann trotzdem nur mit 25 Watt.

Wichtig: Kaufen Sie Netzteile nur beim Fachhändler oder einer Elektronikkette, aber niemals bei Amazon, Ebay oder auf Online-Flohmarkten. Es besteht sonst die Gefahr, dass Ihnen ein gefälschtes Netzteil angedreht wird! Fälschungen entsprechen nicht immer den gängigen Sicherheitsbestimmungen und könnten das Handy beschädigen.

Samsung schreibt dazu auf der eigenen Website (www.samsung.com/at/support/mobile-devices/my-galaxy-device-is-not-fast-charging-how-do-i-fix-it):

»Die verschiedenen Arten von Ladegeräten haben unterschiedliche Ausgangsleistungen. Für eine optimale Leistung empfehlen wir die Verwendung eines von Samsung autorisierten Schnellladeadapters.

Adaptive Schnellladefunktion: Samsung-Ladegeräte, die eine Ausgangsleistung von 9 V - 1,67 A (15 W) unterstützen, weisen die Textzeile ‚Adaptive Fast Charging‘ mit einem Ladesymbol auf.

Superschnellladen: Samsung-Ladegeräte, die Ausgangsleistungen von 9 V - 2,77 A (25 W), 15 V - 3 A (45 W), oder 20 V - 2,25 A (45 W) unterstützen, weisen die Textzeile ‚Super Fast Charging‘ mit einem Ladesymbol auf.«

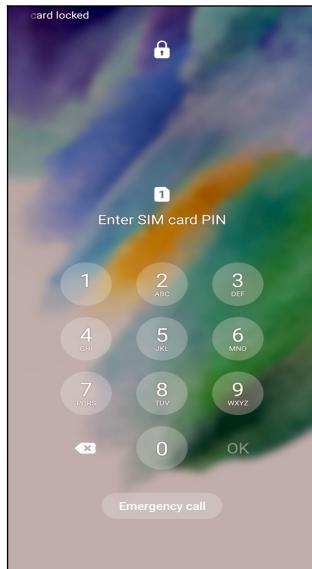
Moderne Handyakkus sind mit einer speziellen Ladeelektronik ausgestattet, die eine Beschädigung verhindern. Sie müssen also keine Angst haben, dass durch zu langes Aufladen der Akku an Kapazität verliert, wie es bis vor 20 Jahren noch der Fall war (sogenannter Memory-Effekt).

Trotzdem altert auch bei geringer Nutzung der Akku über die Jahre und verliert an Kapazität. Sofern Sie sich dann nicht ohnehin ein neues Handy zulegen möchten, können Reparaturdienste den fest verbauten Akku austauschen.

3. Erster Start

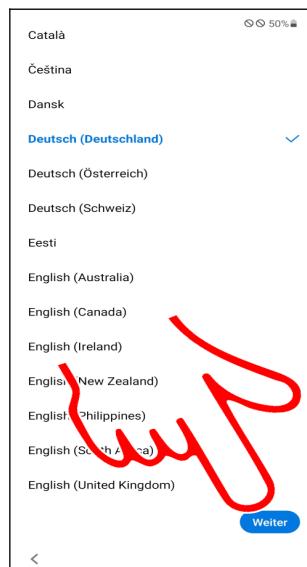
Beim ersten Einschalten richten Sie den Internetzugang über WLAN, Ihr Google-Konto und einige andere Dinge ein.

Hinweis: Falls Sie bereits den Assistenten durchlaufen haben und schon Ihr Gerät nutzen, sollten Sie im Kapitel 4 *Grundlagen der Bedienung* weiterlesen. Wo es in diesem Buch darauf ankommt, gehen wir auf die im Assistenten vorgenommenen Einstellungen nochmals ein. Sie verpassen also nichts!



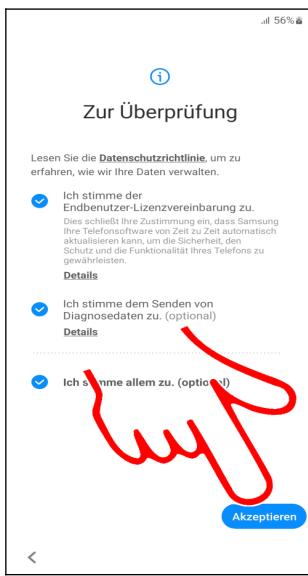
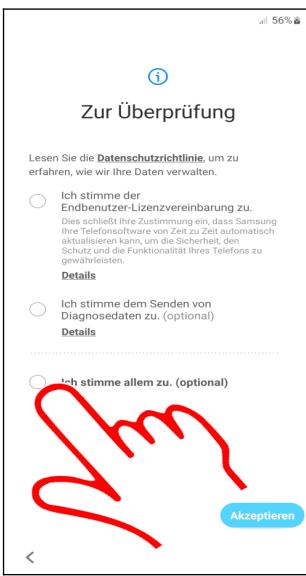
① Geben Sie zuerst die SIM-PIN ein, damit sich das Samsung Galaxy ins Netz einbuchen kann. Schließen Sie Ihre Eingabe mit der OK-Schaltleiste auf dem eingeblendeten Tastenfeld ab.

② Schließen Sie gegebenenfalls den Hinweis auf WLAN-Anrufe mit *Senden*. Dieser Hinweis kann auch zu einem späteren Zeitpunkt erscheinen.



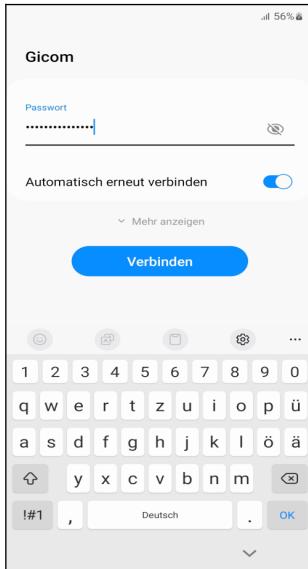
① Betätigen Sie die blaue Schaltleiste.

② Das Handy wählt automatisch die verwendete Sprache anhand der eingelegten SIM-Karte aus. In der Regel können Sie hier einfach *Weiter* (Pfeil) betätigen.



①② Aktivieren Sie *Ich stimme allem zu (optional)*, dann betätigen Sie *Weiter*.

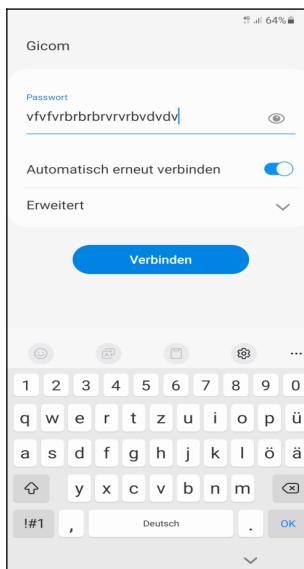
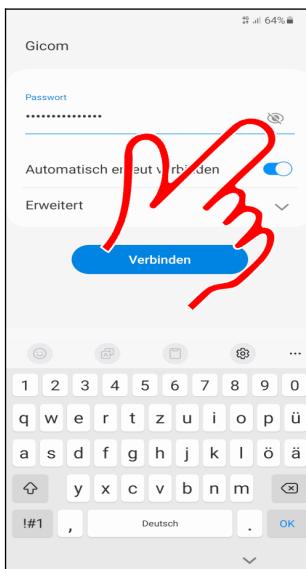
③ Den Bildschirm »*Einfache Einrichtung mit einem anderen Gerät*« schließen Sie mit *Manuell einrichten*.



①② Als Nächstes stellen Sie den genutzten WLAN-Zugangspunkt ein. Tippen Sie dafür kurz einen der gefundenen Zugangspunkte in der Liste an, geben Sie das zugehörige Kennwort ein und betätigen Sie *Verbinden*.

In diesem Buch unterscheiden wir zwischen »Antippen«, was immer ein kurzes Antippen heißt und längerem Tippen und Halten mit dem Finger. Wenn Sie den Finger lange auf einem Bildschirmelement gedrückt halten müssen, weisen wir immer explizit darauf hin.

Wir empfehlen, die Ersteinrichtung in aller Ruhe an einem Ort mit WLAN-Zugang durchzuführen. Das Handy lädt sehr große Datenmengen herunter, was bei Mobilfunk-Internet sehr lange dauert und eventuell zusätzliche Kosten verursacht.



①② Tipp: Samsung erleichtert Ihnen die Passworteingabe über die -Schaltleiste. Tippen Sie darauf, um das Passwort anzuzeigen. steht bei allen »verdeckten« Eingabefeldern der verschiedenen Anwendungen auf dem Handy zur Verfügung.



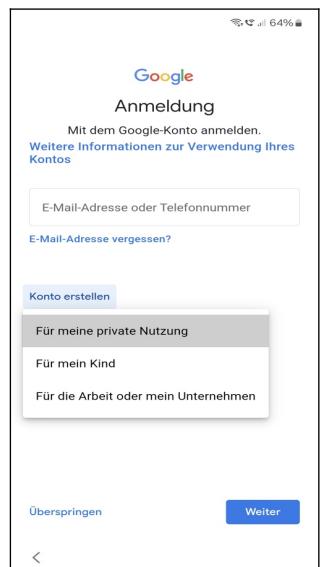
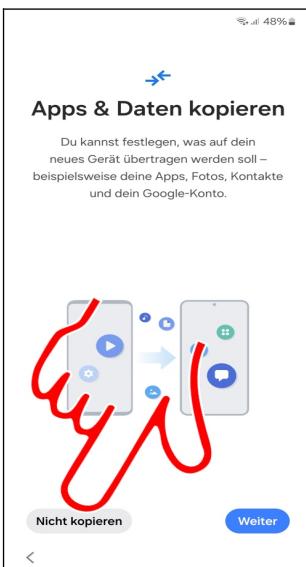
① Schließen Sie den Bildschirm mit *Weiter*. Meistens ist dies nicht nötig, weil das Handy selbsttätig zur nächsten Bildschirmseite wechselt.

② Eventuell will das Handy erst Einrichtungsarbeiten durchführen, weshalb Sie *Neustart* betätigen müssen. Alternativ können Sie hier mit *Weiter* die Einrichtung fortsetzen.

3.1 Neues Google-Konto

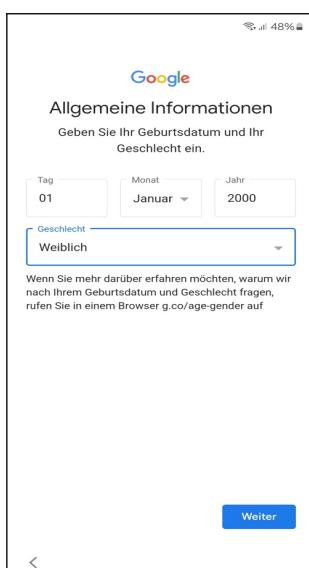
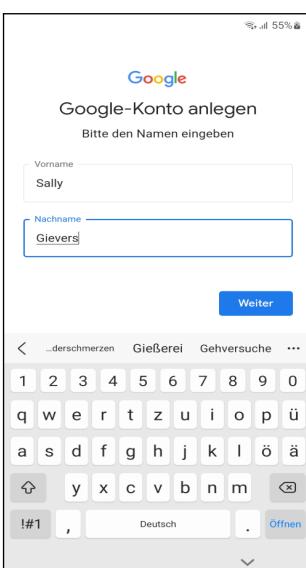
Dieses Kapitel brauchen Sie nur durchzuarbeiten, wenn Sie noch kein sogenanntes Google-Konto besitzen. Dies ist in der Regel der Fall, wenn Sie bisher noch nie ein Android-Handy oder Tablet genutzt haben. Wenn Sie bereits mal ein Google-Konto verwendet haben, dann lesen Sie im nächsten Kapitel *3.2 Vorhandenes Google-Konto* weiter.

Das Google-Konto hat das Format einer E-Mail-Adresse und immer die Endung *@gmail.com*, beispielsweise *sally.gievers@gmail.com*. Vom Handy wird das Google-Konto verwendet, um eine Sicherung Ihrer Daten auf Google-Servern durchzuführen.



① Gehen Sie auf *Nicht kopieren*.

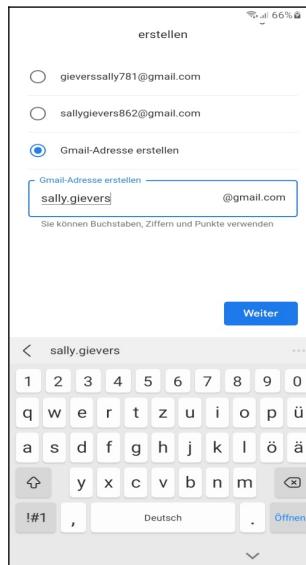
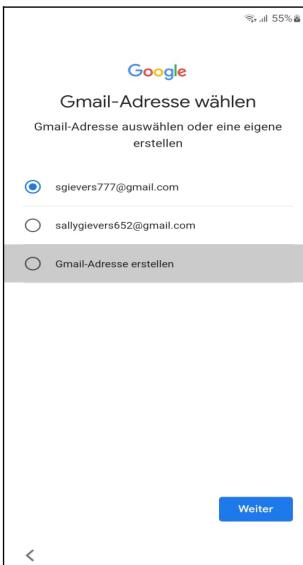
② ③ Betätigen Sie *Konto erstellen* und wählen Sie *Für meine private Nutzung* aus.



① Erfassen Sie in den Feldern Ihren Vor- und Nachnamen (mit dem Finger in das jeweilige Eingabefeld tippen) und betätigen Sie *Weiter*.

② Geben Sie Ihr Geburtsdatum und Geschlecht an (es ist Ihnen unbenommen, hier falsche Angaben zu machen), dann betätigen Sie *Weiter*.

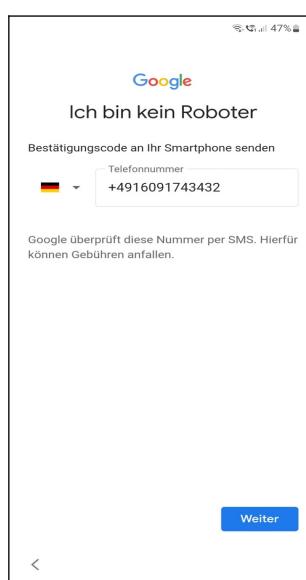
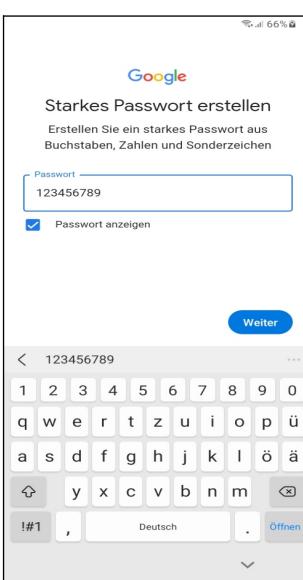
③ Google schlägt Ihnen einige Kontonamen vor, von denen Sie einen auswählen. Betätigen Sie dann *Weiter*. Falls Ihnen die vorgeschlagenen Kontonamen übrigens nicht gefallen, gehen Sie wie als Nächstes beschrieben, vor.



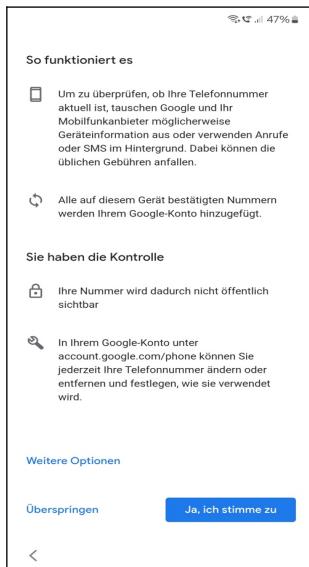
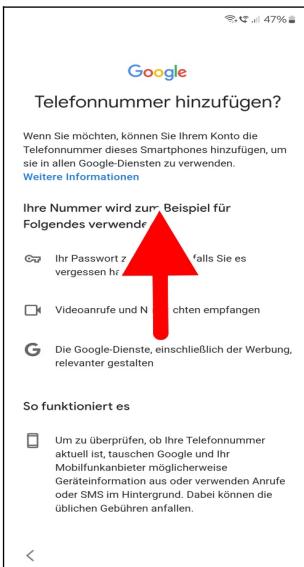
- ❶ So vergeben Sie einen selbst gewählten Kontonamen: Betätigen Sie *Gmail-Adresse erstellen*.
 ❷ Erfassen Sie den Kontonamen. Betätigen Sie dann erneut die *Weiter*-Schaltleiste. Falls der Kontoname bereits an jemand anders vergeben wurde, macht das Programm Vorschläge beziehungsweise gibt Ihnen die Möglichkeit, einen anderen Kontonamen einzugeben.

Zulässig sind im Kontonamen Buchstaben, Zahlen und Punkte. Klein- und Großschreibung wird nicht berücksichtigt.

Tipp: Verzichten Sie bei Ihrem Kontonamen auf die leicht verwechselbaren Zeichen »0«, »O«, »1«, »L«, »Z« und »2«. Sie vermeiden damit Missverständnisse, wenn Sie mal Ihre E-Mail-Adresse für jemand anders aufschreiben.

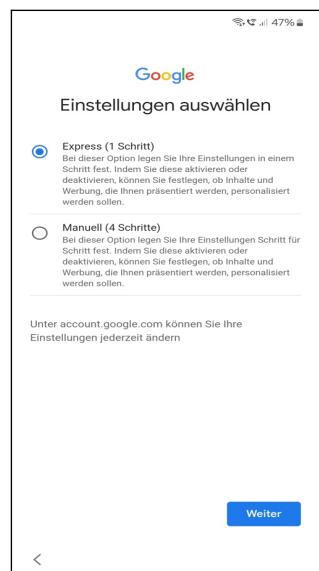
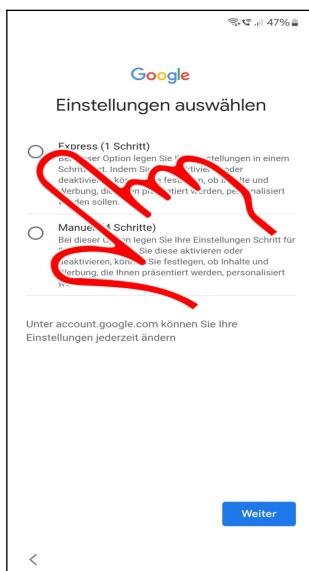


- ❶ Zum Schluss erfassen Sie das Kennwort. **Das Kennwort (und natürlich den Kontonamen) sollten Sie sich genau merken oder notieren, weil Sie das Handy später ab und zu danach fragt!** Betätigen Sie dann *Weiter*.
 ❷ Falls dieser Bildschirm erscheint betätigen Sie einfach *Weiter*.



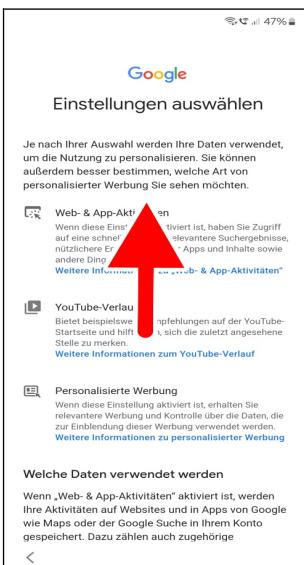
❶ Wischen Sie in diesem Bildschirm mit dem angedrückten Finger nach oben und lassen Sie dann den Finger los.

❷ Damit Sie das Kennwort für Ihr Google-Konto wieder zurücksetzen können, falls Sie es mal vergessen, betätigen Sie jetzt *Ja, ich stimme zu*.



❶ Betätigen Sie *Weiter*.

❷❸ Aktivieren Sie *Express (1 Schritt)* und betätigen Sie *Weiter*.



Einstellungen auswählen

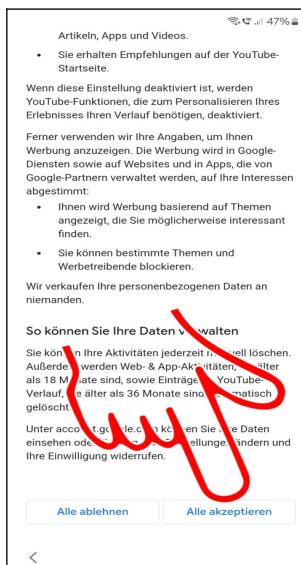
Je nach Ihrer Auswahl werden Ihre Daten verwendet, um die Nutzung zu personalisieren. Sie können außerdem besser bestimmen, welche Art von personalisierter Werbung Sie sehen möchten.

- Web- & App-Aktivitäten**
 - Wenn diese Einstellung aktiviert ist, haben Sie Zugriff auf eine schnelle, nützlichere Ergebnisse sowie Apps und Inhalte sowie andere Dinge.
- YouTube-Verlauf**
 - Bietet beispielweise Empfehlungen auf der YouTube-Startseite und hilft Ihnen, sich die zuletzt angesehene Stelle zu merken.
- Personalisierte Werbung**
 - Wenn diese Einstellung aktiviert ist, erhalten Sie relevante Werbung und Kontrolle über die Daten, die zur Einblendung dieser Werbung verwendet werden.

Welche Daten verwendet werden

Wenn „Web- & App-Aktivitäten“ aktiviert ist, werden Ihre Aktivitäten auf Websites und in Apps von Google wie Maps oder der Google Suche in Ihrem Konto gespeichert. Dazu zählen auch zugehörige

Alle ablehnen Alle akzeptieren



Artikel, Apps und Videos.

- Sie erhalten Empfehlungen auf der YouTube-Startseite.

Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, werden YouTube-Funktionen, die zum Personalisieren Ihres Erlebnisses Ihren Verlauf benötigen, deaktiviert.

Ferner verwenden wir Ihre Angaben, um Ihnen Werbung anzusehen. Die Werbung wird in Google-Diensten sowie auf Websites und in Apps, die von Google-Partnern verwaltet werden, auf Ihre Interessen abgestimmt:

- Ihnen wird Werbung basierend auf Themen angezeigt, die Sie möglicherweise interessant finden.
- Sie können bestimmte Themen und Werbetreibende blockieren.

Wir verkaufen Ihre personenbezogenen Daten an niemanden.

So können Sie Ihre Daten verwwalten

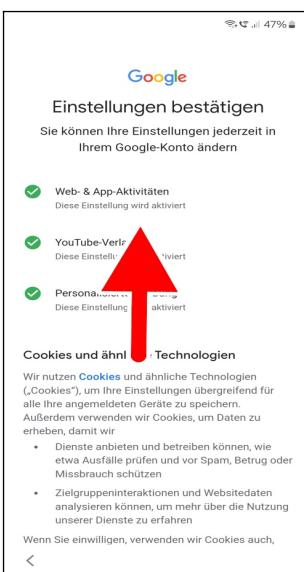
Sie können in Ihren Aktivitäten jederzeit neuwill löschen. Außerdem werden Web- & App-Aktivitäten, älter als 18 Monate sind, sowie Einträge im YouTube-Verlauf, die älter als 36 Monate sind, automatisch gelöscht!

Unter account.google.com können Sie alle Daten einsehen oder Ihre Einstellungen ändern und Ihre Einwilligung widerrufen.

Alle ablehnen Alle akzeptieren

① Erneut müssen Sie die Wischgeste einsetzen, also mit dem Finger auf dem Bildschirm nach oben wischen.

② Gehen Sie auf *Alle akzeptieren*.



Einstellungen bestätigen

Sie können Ihre Einstellungen jederzeit in Ihrem Google-Konto ändern

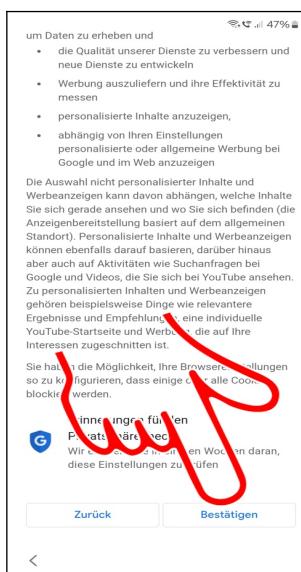
- Web- & App-Aktivitäten** Diese Einstellung wird aktiviert
- YouTube-Verlauf** Diese Einstellung ist aktiviert
- Personalisierte Werbung** Diese Einstellung ist aktiviert

Cookies und ähnliche Technologien

Wir nutzen Cookies und ähnliche Technologien („Cookies“), um Ihre Einstellungen übergreifend für alle Ihre angemeldeten Geräte zu speichern. Außerdem verwenden wir Cookies, um Daten zu erheben, damit wir

- Dienste anbieten und betreiben können, wie etwa Ausfälle prüfen und vor Spam, Betrug oder Missbrauch schützen
- Zielgruppeninteraktionen und Websitedaten analysieren können, um mehr über die Nutzung unserer Dienste zu erfahren

Wenn Sie einwilligen, verwenden wir Cookies auch.



um Daten zu erheben und

- die Qualität unserer Dienste zu verbessern und neue Dienste zu entwickeln
- Werbung auszuliefern und ihre Effektivität zu messen
- personalisierte Inhalte anzusehen,
- abhängig von Ihren Einstellungen personalisierte oder allgemeine Werbung bei Google und im Web anzusehen

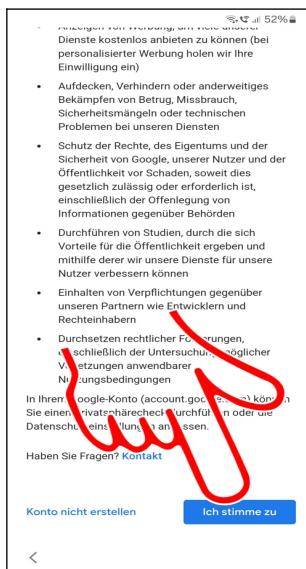
Die Auswahl nicht personalisierter Inhalte und Werbeanzeigen kann davon abhängen, welche Inhalte Sie sich gerade ansehen und wo Sie sich befinden (die Anzeigenbereitstellung basiert auf dem allgemeinen Standort). Personalisierte Inhalte und Werbeanzeigen können ebenfalls darauf basieren, darüber hinaus aber auch auf Aktivitäten wie Suchanfragen bei Google und Videos, die Sie sich bei YouTube ansehen. Zu personalisierten Inhalten und Werbeanzeigen gehören beispielsweise Dinge wie relevanter Ergebnisse und Empfehlungen, die individuelle YouTube-Startseite und Werbebanner auf Ihre Interessen zugeschnitten ist.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Browser-Einstellungen so zu konfigurieren, dass einige Cookies alle blockiert werden.

G Ich akzeptiere alle Cookies. Wir verwenden Cookies in den Wochen daran, diese Einstellungen zu überprüfen.

Zurück Bestätigen

①② Erneut wischen Sie nach oben und betätigen *Bestätigen*.



①② Ein weiteres Mal wischen Sie mit dem Finger auf dem Bildschirm nach oben und gehen auf **Ich stimme zu**.

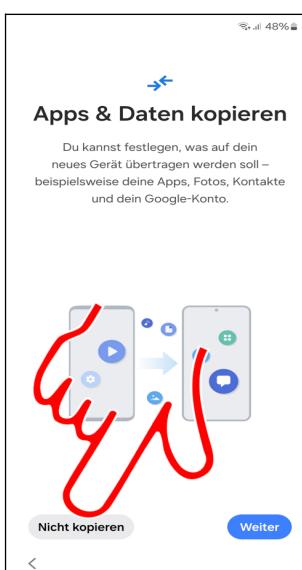
Lesen Sie im Kapitel 3.3 Weitere Einrichtung weiter.

3.2 Vorhandenes Google-Konto

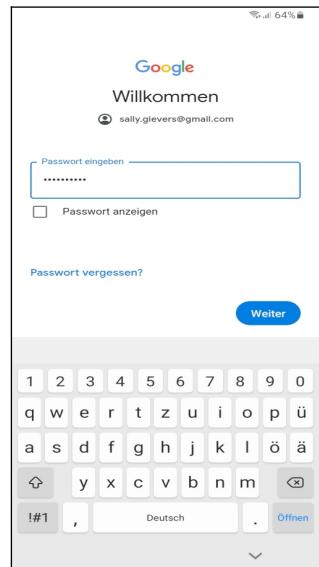
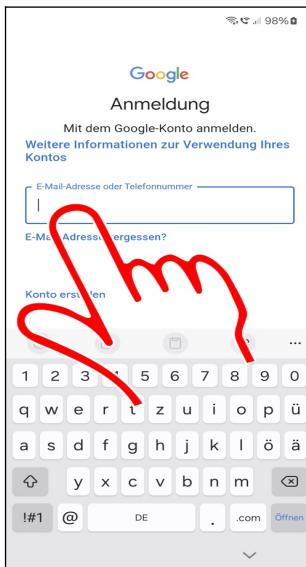
Um das Handy (und andere Android-Geräte) sinnvoll zu nutzen, müssen Sie ein sogenanntes Google-Konto besitzen. Das Google-Konto hat das Format einer E-Mail-Adresse und immer die Endung *gmail.com*, beispielsweise *sally.gievers@gmail.com*.

Falls Sie nicht wissen, was ein Google-Konto ist, oder bisher noch kein Android-Gerät genutzt haben, lesen Sie bitte im Kapitel 3.1 Neues Google-Konto weiter.

Beachten Sie, dass bei Ihnen die Bildschirmabbildungen eventuell geringfügig anders aussehen, da Google beziehungsweise Samsung laufend Änderungen an der Benutzeroberfläche vornehmen.



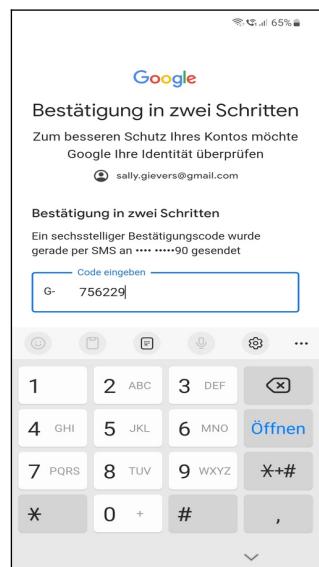
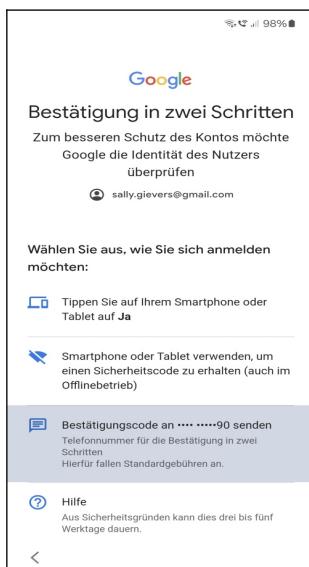
Wählen Sie **Nicht kopieren**.



① Tippeln Sie ins E-Mail oder Telefonnummer-Eingabefeld.

② Geben Sie Ihren Google-Konto-Namen (Eingabe des Namens vor @gmail.com reicht aus) ein. Wischen Sie mit dem angedrückten Finger auf dem Bildschirm nach oben, damit die Weiter-Schaltleiste erscheint. Betätigen Sie Weiter.

Erfassen Sie das Passwort Ihres Google-Kontos und gehen Sie auf Weiter.



Google möchte sicherstellen, dass kein Unbefugter Ihr Google-Konto nutzt. Deshalb wird eine Authentifizierung verlangt.

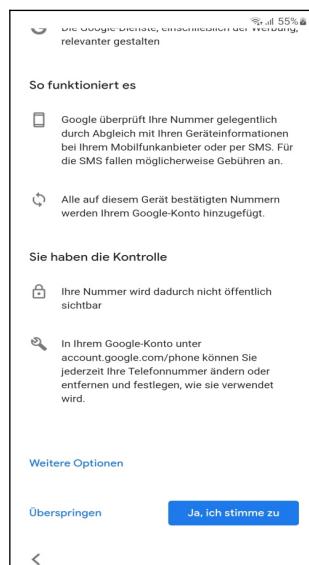
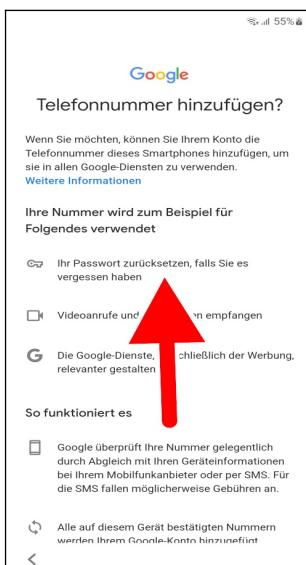
① Das Google-Konto haben Sie ja bereits auf Ihrem alten Handy genutzt. Dort können Sie es mit Ja, das bin ich freigeben. Falls Sie das alte Handy nicht zur Verfügung haben und deshalb eine andere Authentifizierung nötig ist, gehen Sie auf Andere Option wählen (Pfeil).

② In unserem Beispiel haben wir uns für die dritte Option entschieden: Der Code wird per SMS an unsere Handynummer gesendet. Die Handynummer hat Google bei der Erstanmeldung Ihres Google-Kontos erfahren.

③ Den empfangenen Code geben Sie ein und betätigen Öffnen (auf dem Tastenfeld) beziehungsweise Senden.



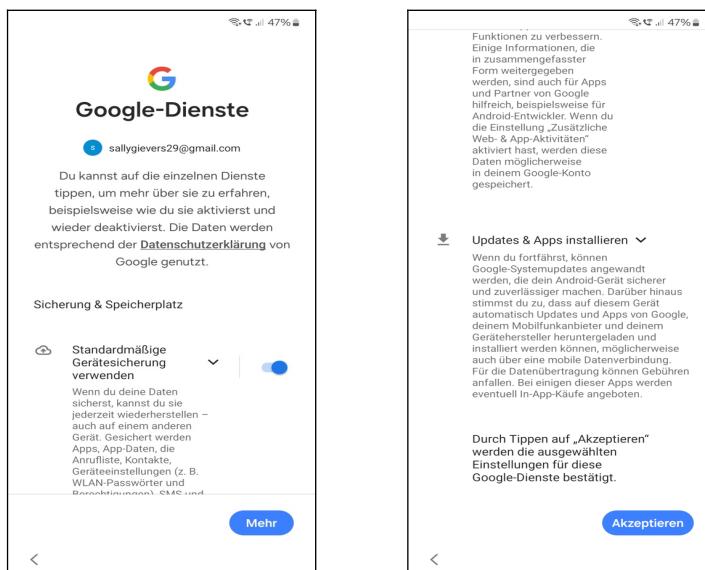
Betätigen Sie Ich stimme zu.



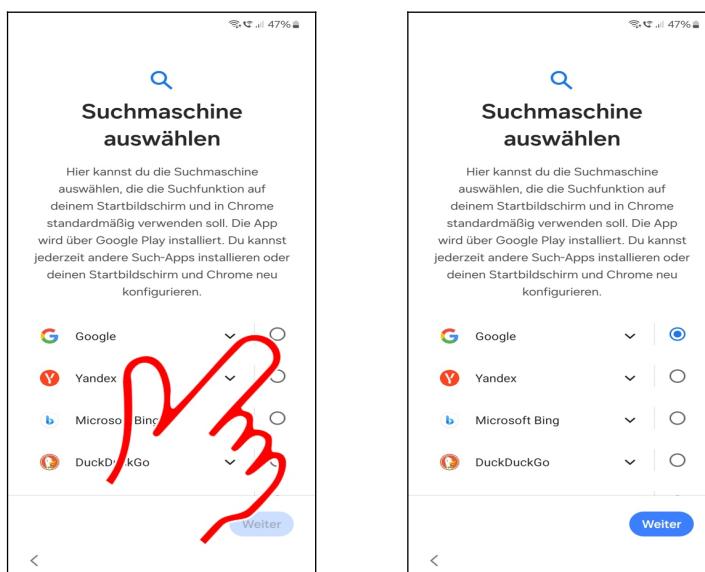
① ② Falls Sie eine andere SIM-Karte mit dem neuen Handy verwenden, müssen Sie dies bestätigen. Wischen Sie mit dem Finger auf dem Bildschirm nach oben und gehen Sie auf *Ja, ich stimme zu*.

③ Eventuell müssen Sie hier *Weiter* betätigen, sofern das Handy nicht selbst zum nächsten Bildschirm umschaltet.

3.3 Weitere Einrichtung



① ② Im Google-Dienste-Bildschirm betätigen Sie *Mehr* und *Akzeptieren*.



① ② Google hat sich in Rahmen eines Kartellverfahrens dazu verpflichtet, dass Nutzer von Android-Handys die verwendete Suchmaschine frei auswählen dürfen. Wir empfehlen trotzdem *Google* in der Liste auszuwählen und dann *Weiter* zu betätigen.

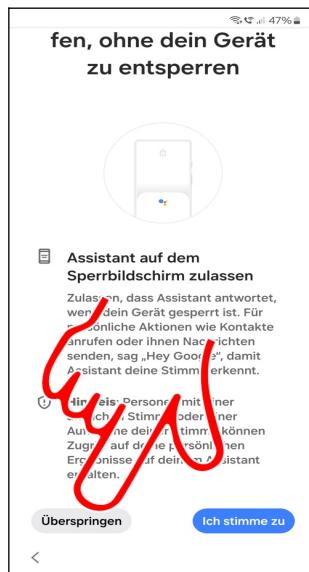
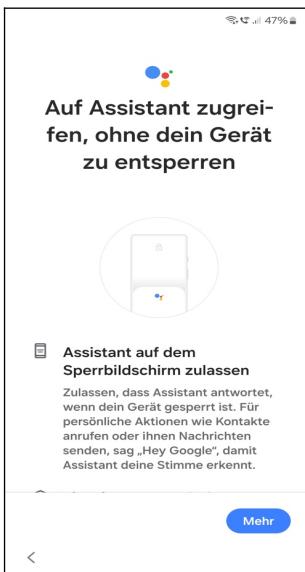
Die Reihenfolge der aufgelisteten Suchmaschinen ist zufällig und wird daher bei Ihnen von den Bildschirmabbildungen abweichen.



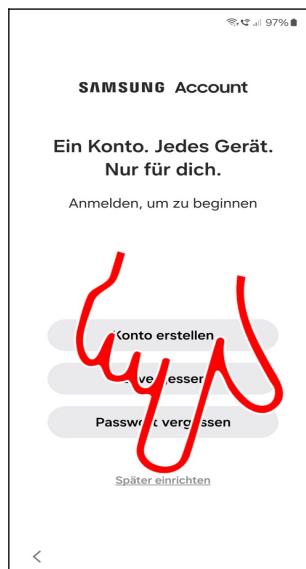
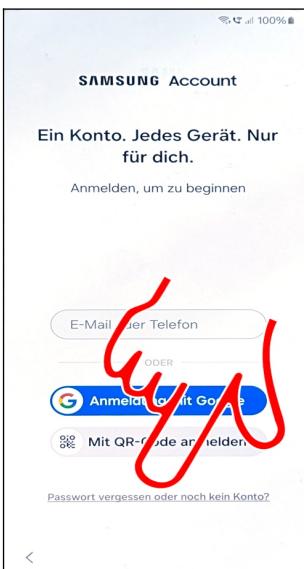
①② Auf die Gerätesperre geht das Buch später noch ein, weshalb Sie hier auf *Überspringen* und im Pop-up erneut auf *Überspringen* gehen.



①② Der Google Assistant (engl. Assistant = Assistent, Gehilfe) wird Sie später bei Ihrer täglichen Arbeit mit dem Handy unterstützen. Tippen Sie auf *Mehr* und dann *Überspringen*.

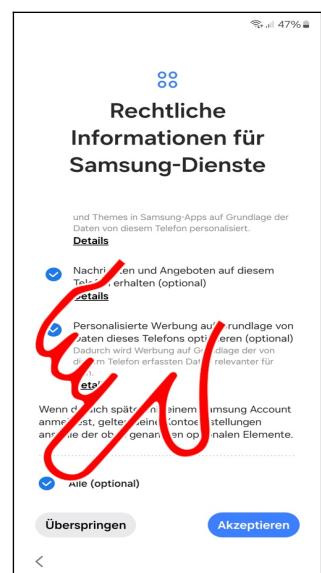
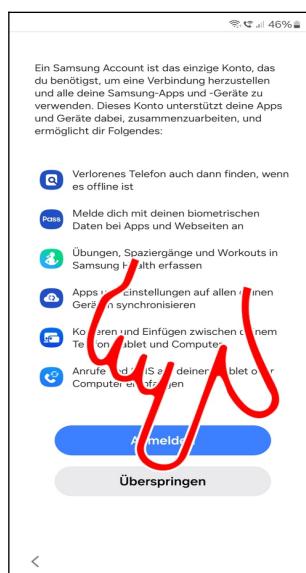


①② Im folgenden Bildschirm betätigen Sie ebenfalls *Mehr* und dann *Überspringen*.



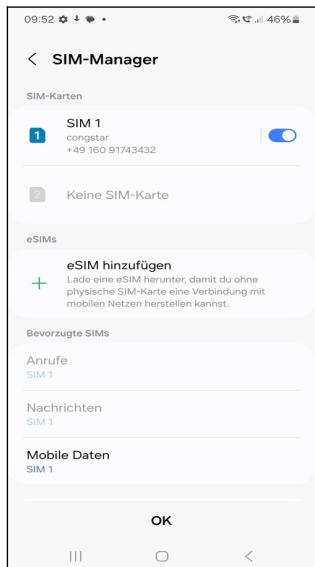
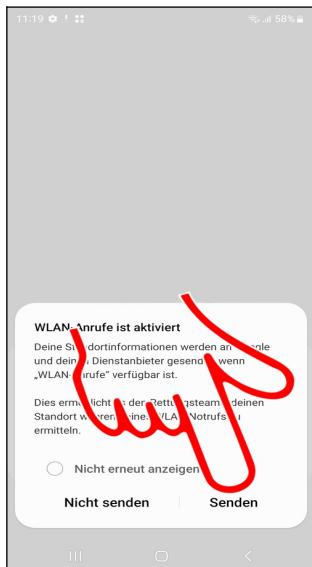
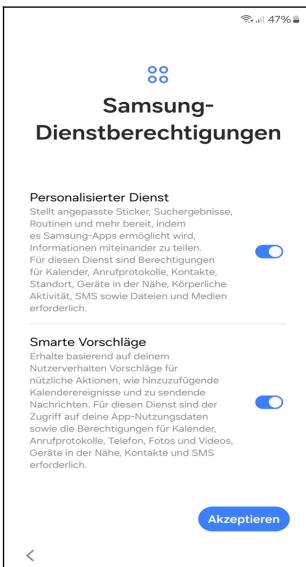
❶ Zusätzliche Dienste stehen nach Anmeldung beim Samsung-Konto zur Verfügung. Da wir später noch darauf eingehen (Kapitel 23 *Das Samsung-Konto*) gehen Sie auf *Passwort vergessen oder noch kein Konto?*

❷ Anschließend betätigen Sie die *Später einrichten*-Schaltleiste.



❶❷ Wischen Sie nach oben und betätigen Sie Überspringen.

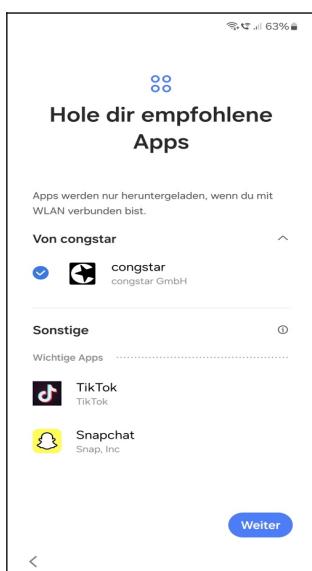
❸ Aktivieren Sie *Alle* und betätigen Sie *Akzeptieren*.



① Gehen Sie auf Akzeptieren.

② Nach einiger Zeit erscheint das Popup WLAN-Anrufe ist aktiviert. Hier sollten Sie Senden betätigen, damit Ihre GPS-Position im Notfall an Rettungsdienste übertragen wird.

③ Den SIM-Manager – der auch zu einem späteren Zeitpunkt erscheinen kann – schließen Sie mit OK.



① Samsung schlägt als Anzeigemodus »Hell« vor, was Sie mit Weiter übernehmen.

② Das Handy möchte gegebenenfalls eine Anwendung des Mobilnetzbetreibers installieren. Hier betätigen Sie Weiter.

③ Betätigen Sie Beenden.



Sie befinden sich nun im Startbildschirm und können mit dem Gerät arbeiten.

4. Grundlagen der Bedienung

Das Samsung Galaxy bedient man fast ausschließlich über das Touchdisplay. Sofern Sie bereits ein Handy mit Touchdisplay genutzt haben, finden Sie viele Funktionen wieder.

Wenn Sie Ihr Gerät von einem Netzbetreiber erworben haben, werden einige Menüs und Tastenfunktionen von den Beschreibungen in diesem Buch abweichen. Auch spätere Updates des von Samsung entwickelten Betriebssystems können dazu führen, dass zusätzliche Funktionen oder Anwendungen verfügbar sind.

4.1 Bedienelemente des Samsung Galaxy

Zwar erfolgt die Bedienung des Handys weitgehend über das Touchdisplay, einige Funktionen werden aber auch über Hardwaretasten ausgelöst.

Die Tasten auf der Unterseite:

- ☰: Zuletzt genutzte Anwendungen auflisten.
- ▢: Kurzes Betätigen schaltet wieder auf den Startbildschirm zurück. Langes Drücken dieser Taste ruft die im Kapitel 27 *Google Assistant* beschriebene Funktion auf.
- ↶: Zurück: Zum vorherigen Bildschirm zurückkehren beziehungsweise Menüs schließen.
- Lautstärke-Tasten (auf der rechten Geräteseite): Regulieren bei Telefongesprächen die Hörerlautstärke, ansonsten die Klingeltonlautstärke.

4.2 Displaysperre

Das Display ist der größte Stromverbraucher, weshalb es automatisch nach 30 Sekunden abgeschaltet wird. Diese Zeitspanne können Sie allerdings auf bis zu 10 Minuten ändern.

Sobald Sie das Display einschalten – beispielsweise durch kurzes Betätigen des Ein-/Ausschalters auf der rechten Geräteseite, machen Sie mit der **Displaysperre** Bekanntschaft. Diese zeigt wichtige Infos wie verpasste Anrufe, usw. an. Die Displaysperre kann auch mit einer **Gerätesperre** versehen werden, das heißt, beispielsweise erst nach Eingabe einer PIN können Sie das Gerät nutzen. Mit einer Wischgeste in der Displaysperre schalten Sie das Handy frei und können es nutzen.

Auf eingehende Anrufe und Benachrichtigungen macht das Handy natürlich auch bei ausgeschaltetem Display weiterhin aufmerksam: Geht zum Beispiel ein Anruf ein, schaltet sich das Display wieder ein.

Zum Aus- beziehungsweise Einschalten des Displays führen Sie folgende Aktion durch:

- Sie betätigen den Ein-Ausschalter auf der rechten Geräteseite.
- Sie tippen zweimal schnell hintereinander auf das Display.

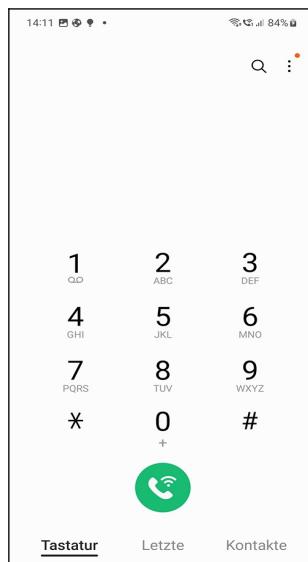
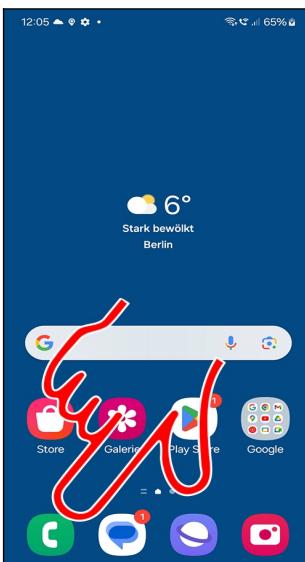
Der Umstand, dass man zwischen ausgeschaltetem Display, Displaysperre und Gerätesperre unterscheidet, ist für Anfänger etwas ungewohnt. Bei alten Handys gibt es ja nur das ein- oder ausgeschaltete Display.



❶ So deaktivieren Sie die Displaysperre: Tippen und Halten Sie den Finger auf den Bildschirm und ziehen Sie ihn in eine beliebige Richtung. Beachten Sie, dass sich der Ausgangspunkt Ihres Fingers außerhalb der angezeigten Symbole befindet. Heben Sie den Finger dann sofort wieder vom Bildschirm ab.

❷ Der Startbildschirm ist damit freigeschaltet.

4.3 Der Startbildschirm



❶ Der Startbildschirm ist der Ausgangspunkt, von dem Sie alle weiteren Anwendungen aufrufen. Er erscheint automatisch nach dem Einschalten sowie nach Betätigen der **O**-Taste unterhalb des Displays.

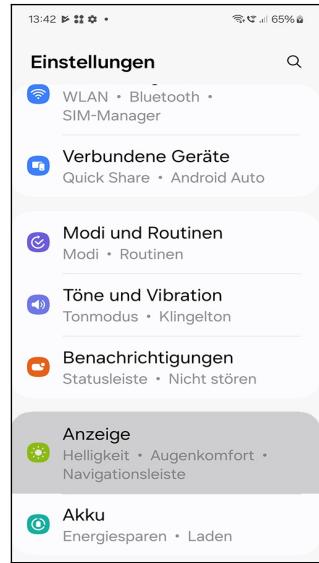
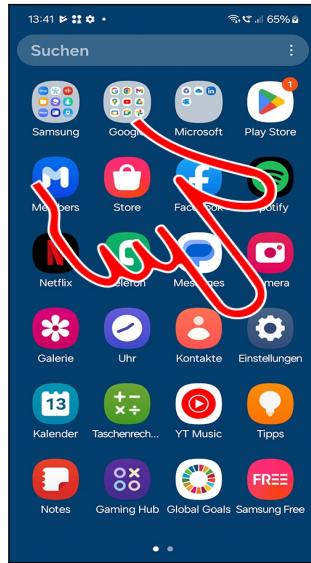
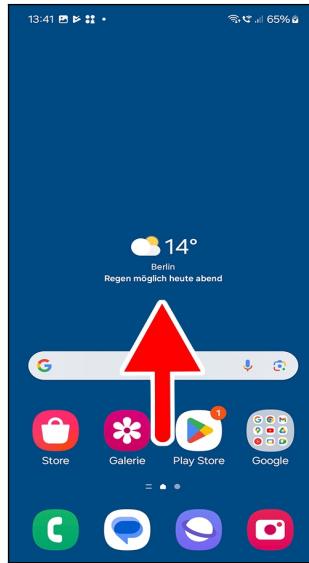
Die Bedeutung der Symbole am unteren Bildschirmrand: Über *Telefon* aktivieren Sie von dort aus die Telefonoberfläche (❷), *Nachrichten* öffnet die Nachrichten-Anwendung, *Internet* den Webbrowser und *Kamera* ruft die Kamera-Anwendung auf.

Hinweis: Die Bildschirmanzeige bei Ihrem Gerät weicht an einigen Stellen von der in diesem Buch ab. Wir hatten zwecks besserer Lesbarkeit eine größere Schrift und kontrastreiche Hintergründe eingestellt.

Bitte beachten Sie, die **O**-Taste nur kurz zu betätigen, weil Sie sonst die Sprachsteuerung Google Assistant aktivieren.

4.4 Erste Schritte

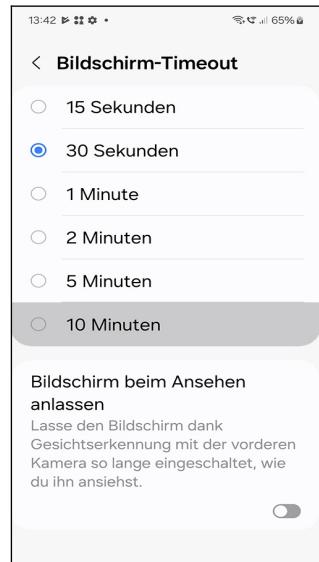
Damit Sie Ihr neues Handy besser kennenlernen, soll jetzt einmal die Abschaltzeit des Displays eingestellt werden.



- ① Aktivieren Sie mit einer Wischgeste nach oben im Startbildschirm das Hauptmenü.
- ② Tippen Sie dann auf *Einstellungen*.
- ③ Rufen Sie *Anzeige* auf.

Abhängig davon, welche zusätzlichen Programme während der Ersteinrichtung installiert wurden, finden Sie das *Einstellungen*-Symbol an einer anderen Stelle im Hauptmenü.

Falls Sie die Einstellungen-Anwendung bereits mal aufgerufen hatten, wird jetzt das zuletzt aufgerufene Menü angezeigt. Betätigen Sie in dem Fall ein- oder mehrmals die ↶-Taste unterhalb des Bildschirms, bis Sie sich wieder im Hauptmenü befinden.

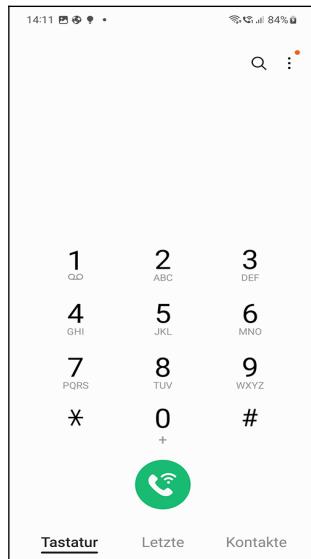
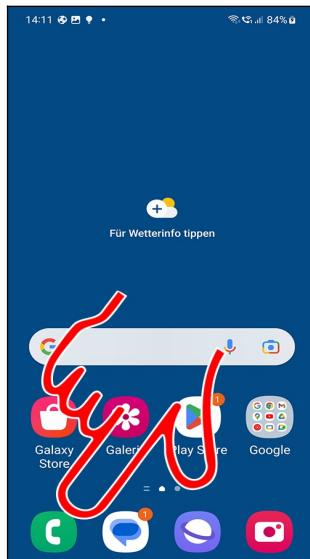


- ① Wischen Sie mit Finger auf dem Bildschirm nach oben.
- ② Tippen Sie nun auf *Bildschirm-Timeout*.
- ③ Wählen Sie gewünschte Abschaltzeit aus. Sie befinden sich wieder im vorherigen Bildschirm, von dem aus Sie mit der ⌂-Taste zum Startbildschirm zurückkehren.

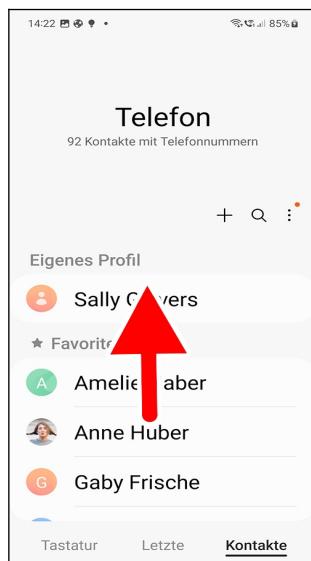
Die Option *Bildschirm beim Ansehen anlassen* sollten Sie nicht aktivieren, weil dafür die Kamera zum Einsatz kommt, welche die Akkulaufzeit reduziert.

4.5 Gestensteuerung

Die Gestensteuerung eine der großen Stärken des Samsung Galaxy. Im Folgenden sollen die wichtigsten Gestenfunktionen einmal in der Praxis vorgestellt werden.



① ② Starten Sie die Telefonoberfläche über *Telefon*.



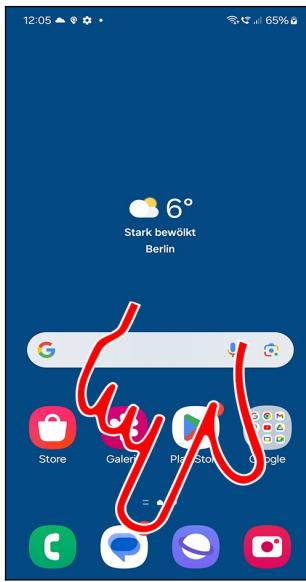
① Für Übersicht sorgen in vielen Programmen, darunter auch in der Telefonoberfläche, so- genannte Register (Pfeil), welche Sie durch Antippen aktivieren.

② Immer wenn, wie in diesem Fall, eine Liste größer als der Bildschirm ist, können Sie mit einer Geste durchrollen. Sie haben dabei sogar mehrere Möglichkeiten:

- Tippen und Halten Sie den Finger auf einer beliebigen Stelle des Bildschirms und ziehen Sie sofort den Finger langsam nach oben oder unten, je nachdem, wohin Sie in der Liste rollen möchten. Lassen Sie den Finger los, wenn Sie das gewünschte Listenelement gefunden haben.
- Wie zuvor, aber diesmal ziehen Sie mit Schwung in die gewünschte Richtung und lassen dann sofort wieder los. Die Liste rollt zunächst schnell und dann immer langsamer durch, bis sie stoppt.

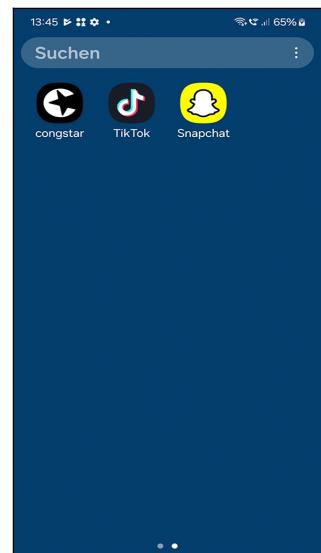
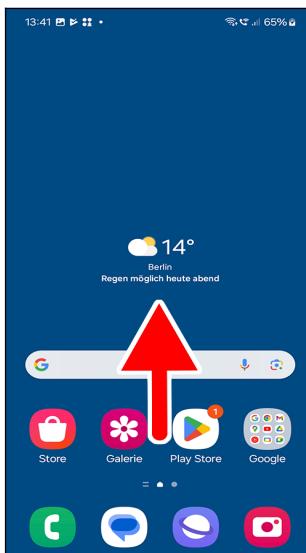
4.6 Der Startbildschirm in der Praxis

Der Startbildschirm erscheint standardmäßig nach dem Einschalten beziehungsweise nach Betätigen der -Taste.



1 2 Mehrere Anwendungen sind standardmäßig auf dem Startbildschirm über sogenannte Schnellzugriffe (Verknüpfungen) aufrufbar. Tippen Sie einfach einen Schnellzugriff kurz an, um die entsprechende Anwendung zu starten. Im weiteren Verlauf dieses Buchs erfahren Sie, wie man Schnellzugriffe auf seine Lieblingsprogramme im Startbildschirm selbst anlegt.

Mit der -Taste unterhalb des Displays schalten Sie, egal, in welcher Anwendung Sie sich gerade befinden, wieder auf den Startbildschirm zurück.

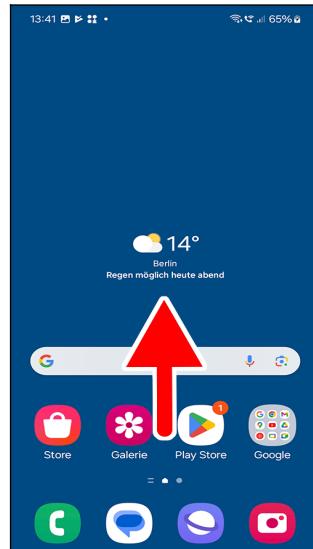


1 2 Alle weniger häufig benötigten Programme finden Sie im Hauptmenü, das Sie mit einer Wischgeste nach oben aktivieren. Über eine Wischgeste (mit angedrücktem Finger nach links oder rechts ziehen) blättern Sie zwischen den Bildschirmen des Hauptmenüs.

4.7 Startbildschirm konfigurieren

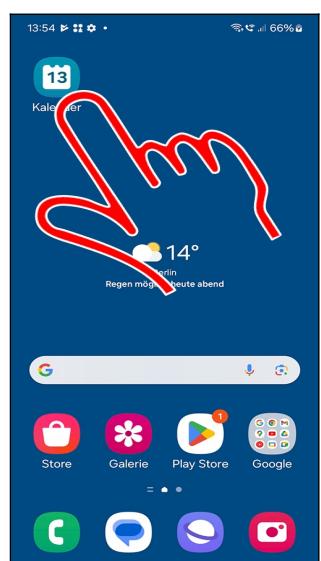
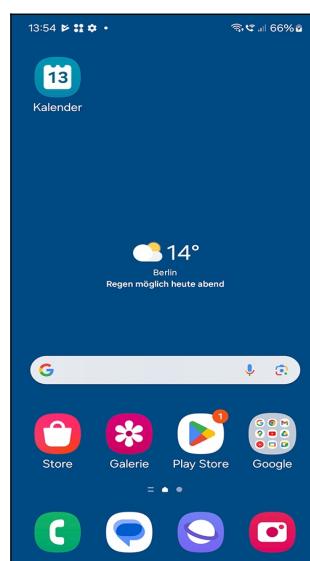
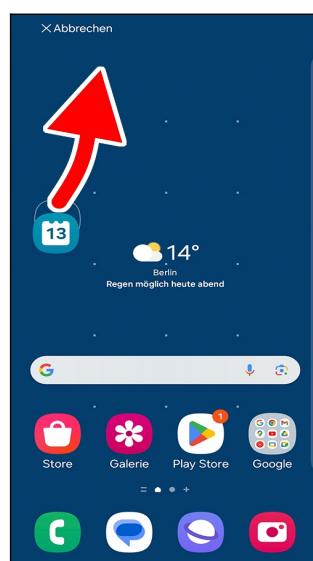
Auf allen Bildschirmseiten des Startbildschirms lassen sich weitere Widgets und Verknüpfungen hinzufügen. Alternativ löschen Sie einfach diejenigen vorinstallierten Widgets, welche Sie nicht benötigen und legen an deren Stelle von Ihnen gewünschte an.

4.7.1 Schnellzugriffe anlegen und verwalten



❶ So erstellen Sie einen Schnellzugriff (»Verknüpfung«) im Startbildschirm: Wischen Sie zunächst im Startbildschirm nach oben, was das Hauptmenü aufruft.

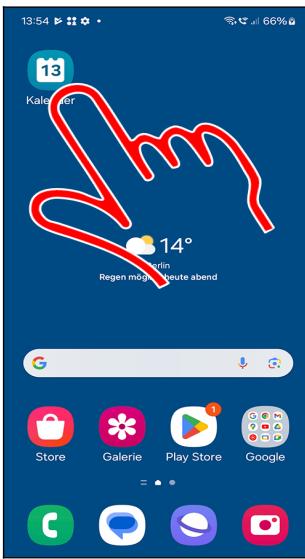
❷ Tippen und Halten Sie nun den Finger für einige Sekunden über einer Anwendung, im Beispiel *Kalender* – je nach Handymodell und installierten Programmen finden Sie das Symbol an anderer Stelle. Lassen Sie sich nicht davon irritieren, dass ein Popup erscheint, sondern halten Sie weiter den Finger ganz ruhig angedrückt. Das Handy schaltet nun automatisch auf den Startbildschirm um.



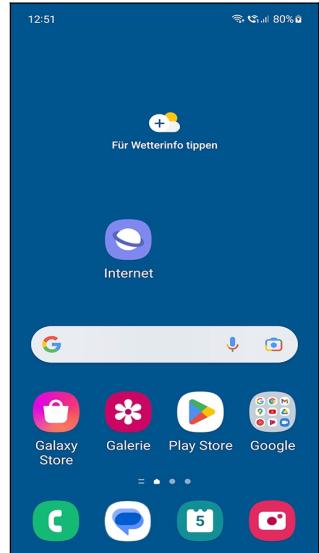
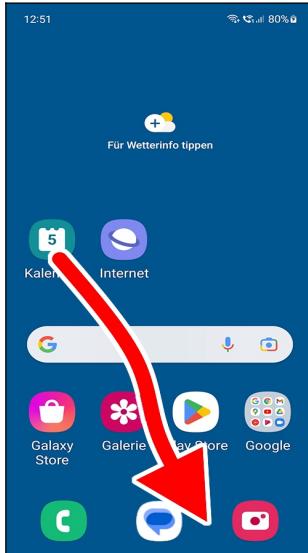
❶ Lassen Sie aber den Finger noch nicht los, sondern bewegen Sie den Finger an die Position, an der der Schnellzugriff positioniert werden soll. Lassen Sie dann den Finger los.

❷ Das Handy legt den Schnellzugriff an.

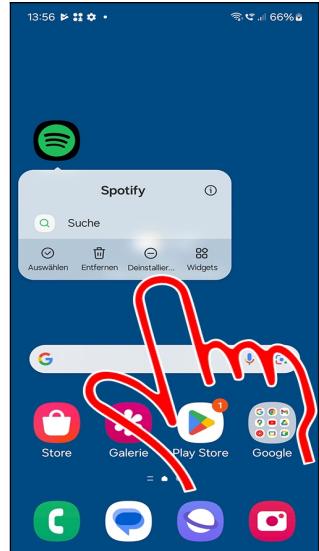
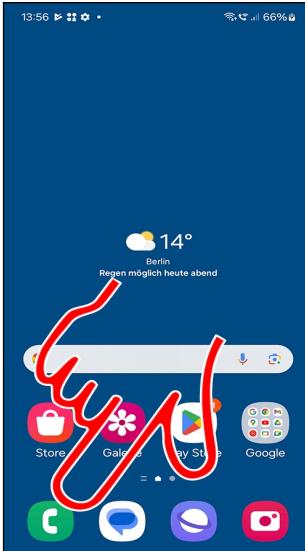
❸ Der Schnellzugriff lässt sich nun durch Antippen aufrufen.



1 2 So löschen Sie einen Schnellzugriff: Tippen und Halten Sie den Finger für einige Sekunden darauf, bis ein kleines Popup erscheint. Lassen Sie den Finger los und tippen Sie im Popup auf **Entfernen**.



1 2 3 Auch die Schnellzugriffe am unteren Bildschirmrand lassen sich durch Herausziehen/Hineinziehen von Programmsymbolen ändern.



1 2 Eine Besonderheit ist das Schnellmenü, welches **nach langem Drücken und Halten auf**

einer **Verknüpfung** erscheint. Sie können darüber viele Funktionen direkt aufrufen, ohne das jeweilige Programm erst starten zu müssen.

Unter dem Schnellmenü stehen zwei weitere Optionen zur Verfügung:

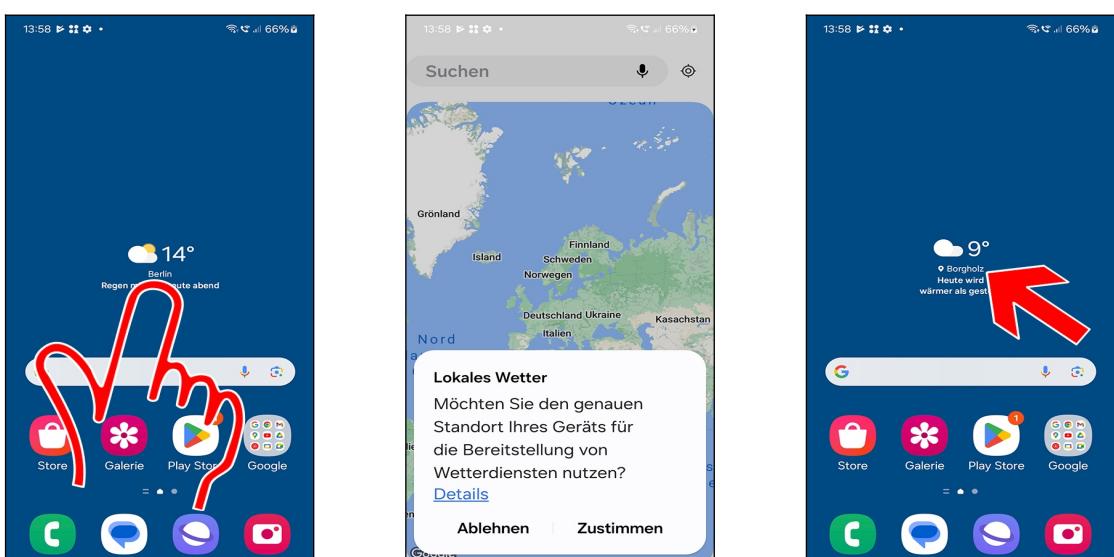
- **Auswählen:** Markieren Sie anschließend durch kurzes Antippen diejenigen Verknüpfungen, welche Sie auf dem Bildschirm verschieben möchten. Anschließend tippen, halten und verschieben Sie mit dem Finger die Verknüpfungen.
- **Entfernen:** Löscht die Verknüpfung aus dem Startbildschirm.

③ Bei einigen Anwendungen enthält das Schnellmenü weitere Funktionen:

- **Deinstallieren:** Programm vom Handy löschen. Sie können gelöschte Programme jederzeit wieder erneut installieren (siehe Kapitel 24.1 *Play Store*). Einige Programme lassen sich nicht deinstallieren, sondern nur deaktivieren, wovon wir abraten.
- **Widgets:** Legen Sie ein sogenanntes Widget im Startbildschirm an, über das Sie schnell auf Funktionen der Anwendung zugreifen können. Wir gehen auf Widgets im nächsten Kapitel ein.

4.7.2 Widgets

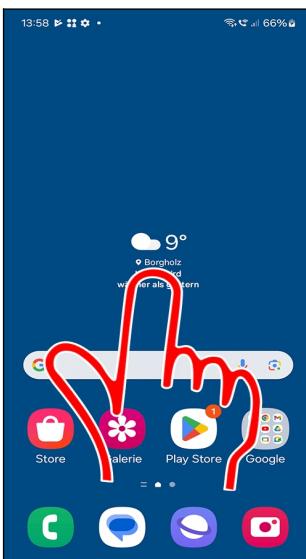
Widgets sind Anwendungen, die in einem kleinen Fenster auf dem Startbildschirm Informationen anzeigen, beziehungsweise den Zugriff auf Daten oder Funktionen des Handys ermöglichen.



① Im Startbildschirm sind bereits zwei Widgets vorhanden: *Wetter* und die *Google*-Suchleiste. Tippen Sie jetzt mal auf das *Wetter*-Widget.

② Schließen Sie den folgenden Hinweis mit *Zustimmen*.

③ Das Wetter zum aktuellen Standort wird im Startbildschirm angezeigt.

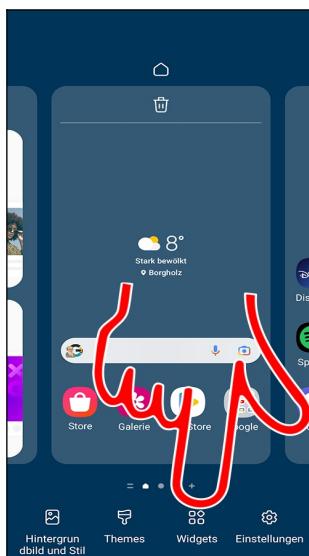
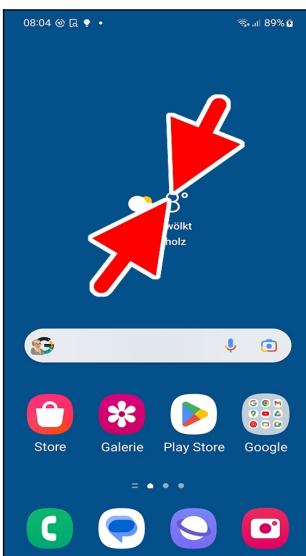


① Künftig öffnet Antippen des Wetter-Widgets die Wetterinfos.

② ③ Wischen Sie auf dem Bildschirm nach oben für weitere Wetterdaten.

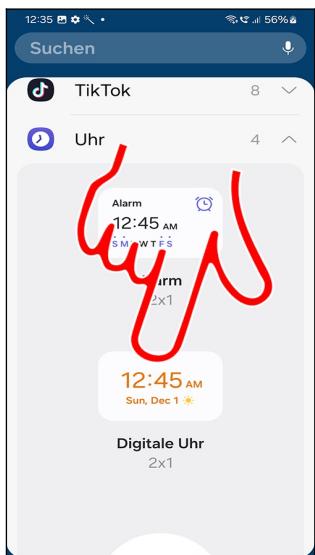
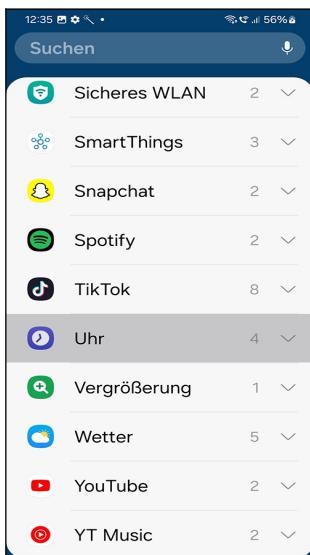
Mit der ↶-Taste unterhalb des Displays kehren Sie wieder auf den Startbildschirm zurück.

4.7.2.a Widget hinzufügen

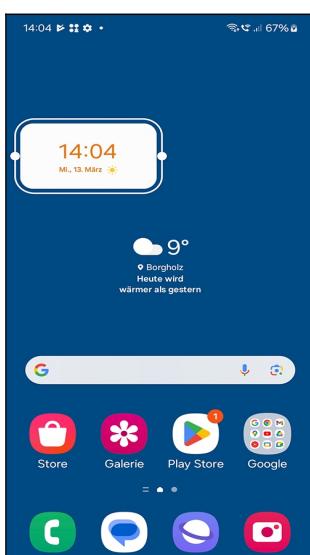


① Tippen und halten Sie einen Finger auf einen freien Bildschirmbereich. Alternativ führen Sie eine Kneifgeste durch: Ziehen Sie dazu zwei gleichzeitig auf das Display gedrückte Finger, beispielsweise Zeigefinger und Daumen, zusammen.

② Hier aktivieren Sie Widgets (Pfeil).



- ① Wischen Sie durch die Widget-Auflistung.
- ② Alle Widgets wie »Uhr« sind in Menüs zusammengefasst. Wählen Sie in unserem Beispiel *Uhr* aus.
- ③ Wählen Sie nun das gewünschte Widget *Digitale Uhr* aus. Tippen und halten Sie dabei das Widget mit dem Finger, worauf das Galaxy zum Startbildschirm wechselt. Lassen Sie noch nicht los!

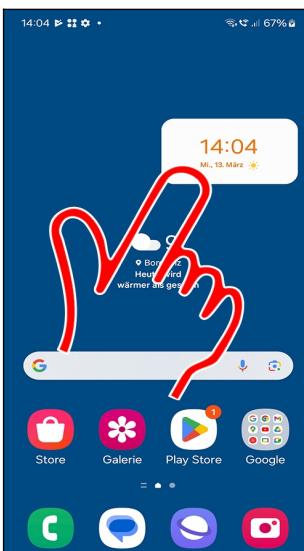


- ① ② Halten und ziehen Sie das Widget an die Wunschposition und lassen Sie den Finger dann los. Betätigen Sie dann die ↪-Taste.



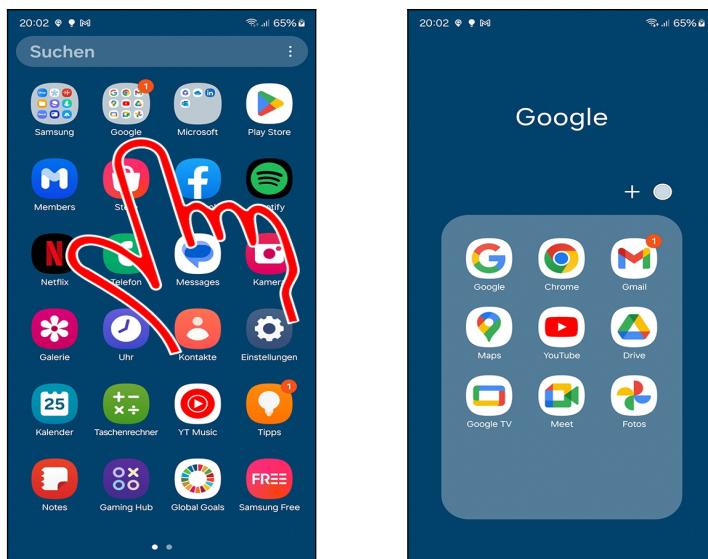
① ② Wie bereits im Kapitel 4.7.1 *Schnellzugriffe anlegen und verwalten* bei den Verknüpfungen beschrieben, lässt sich ein Widget durch Tippen und Halten mit dem Finger selektieren und dann auf dem Bildschirm an eine andere Position platzieren.

4.7.2.b Widget entfernen



① ② Tippen und halten Sie den Finger über dem Widget, bis das Popup erscheint. Gehen Sie dann auf *Entfernen*.

4.7.3 Ordner



1 2 Im Hauptmenü sind einige Programme in den Ordnern *Samsung*, *Google* und *Microsoft* zusammengefasst. Einen *Google*-Ordner gibt es auch im Startbildschirm. Tippen Sie einen Ordner an, um die enthaltenen Programme anzuzeigen, die Sie dann durch Antippen aufrufen.

Zum Schließen des Ordners betätigen Sie die ↘-Taste oder tippen in einen Bildschirmbereich außerhalb des Ordners.

4.7.4 Hintergrundbild

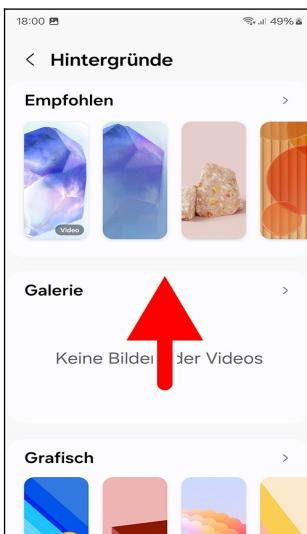
Das Hintergrundbild in Startbildschirm, Hauptmenü und Displaysperre können Sie frei einstellen. Wählen Sie zwischen eines der vorgegebenen Designs oder stellen Sie ein Foto ein, das Sie mit der Kamera-Anwendung erstellt haben.



1 Führen Sie im Startbildschirm eine Kneifgeste durch (zwei Finger, beispielsweise Zeigefinger und Daumen, gleichzeitig auf das Display drücken und dann zusammenziehen).

2 Gehen Sie auf *Hintergrundbild und Stil*.

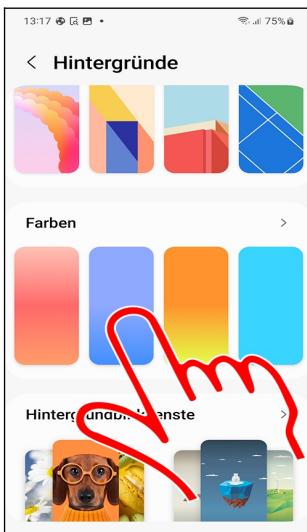
3 Wählen Sie *Hintergrundbild ändern*.



① ② Wischen Sie durch die Liste. Angeboten werden als Hintergrundbild:

- *Empfohlen*: Animierte Hintergrundbilder für den Sperrbildschirm (Displaysperre).
- *Galerie*: Von Ihnen erstellte Fotos oder Videos.
- *Grafisch; Farben*: Diverse abstrakter Hintergrundbilder.
- *Hintergrundbilddienste* (③): Wählen Sie ein Themenpaket aus, worauf das Handy laufend wechselnde Fotos im Sperrbildschirm (Displaysperre) anzeigen.
- *Heruntergeladen*: Samsung stellt in seinem Online-Shop weitere Hintergrundbilder zum Herunterladen bereit. Diese sind teilweise kostenpflichtig, weshalb wir auf eine genauere Beschreibung des Menüs in diesem Buch verzichten.

4.7.4.a Vordefiniertes Hintergrundbild



① Wählen Sie einen Vorschlag aus.

② Im Popup stellen Sie die Verwendung ein:

- *Sperrbildschirm*: Die Displaysperre, auf die das Handy sich nach einiger Zeit der Inaktivität umschaltet
- *Startbildschirm*

Betätigen Sie dann *Weiter*.

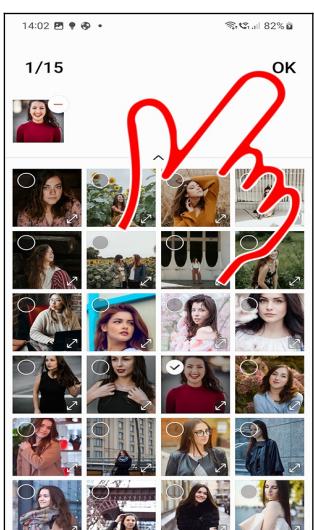
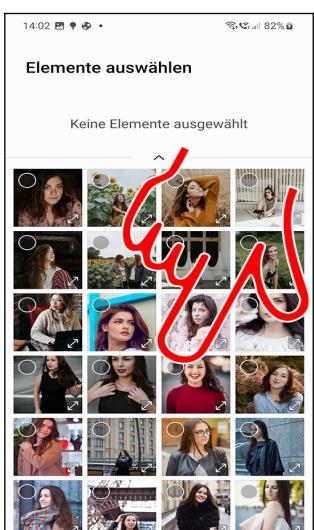
Hintergrundbilder, die unten rechts den Hinweis »Video« enthalten, werden nur im Sperrbildschirm eingestellt. Deshalb erfolgt keine Abfrage zur Verwendung als Startbildschirm.



① ② Sie dürfen nun mit *Farben* eine Farbe oder Farbkombination auswählen.

③ Das Hintergrundbild stellen Sie mit der *OK*-Schaltleiste am oberen Bildschirmrand ein.

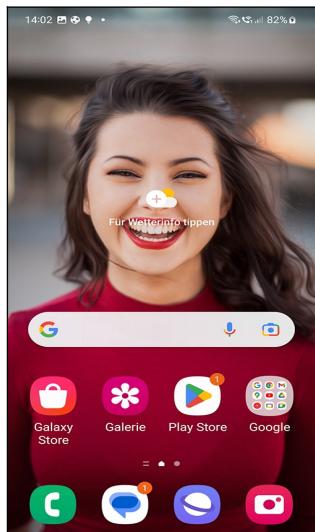
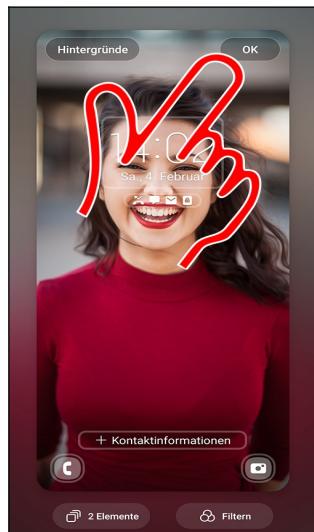
4.7.4.b Eigene Hintergründe



① Möchten Sie dagegen ein Foto als Hintergrundbild einrichten, das Sie mit der Handykamera (siehe Kapitel 17 *Kamera*) erstellt haben, dann gehen Sie unter *Galerie* auf *Camera*.

② ③ Tippen Sie eines der von Ihnen mit der Kamera erstellten Fotos an und betätigen Sie oben rechts im Bildschirm die *OK*-Schaltleiste.

Sie können auch mehrere Fotos auswählen. Diese zeigt das Handy dann allerdings nur abwechselnd auf dem Sperrbildschirm (Displaysperre) an.



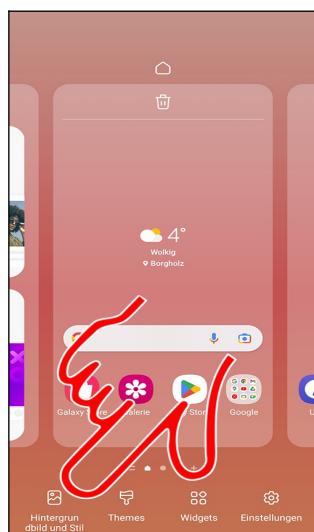
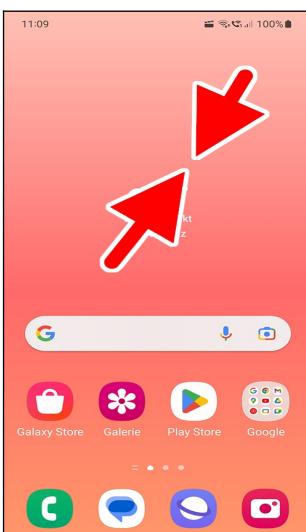
❶ Wählen Sie aus, ob das Bild im Start- und/oder Sperrbildschirm erscheinen soll und betätigen Sie *Weiter*.

❷ Gehen Sie auf *OK*.

❸ Das Hintergrundbild ist eingerichtet.

4.7.5 Design

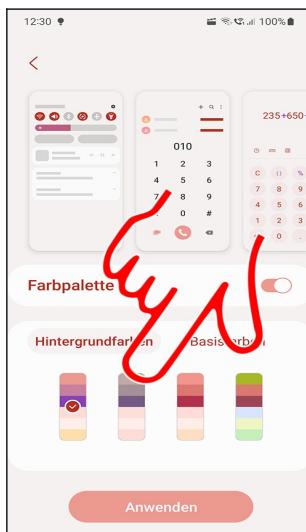
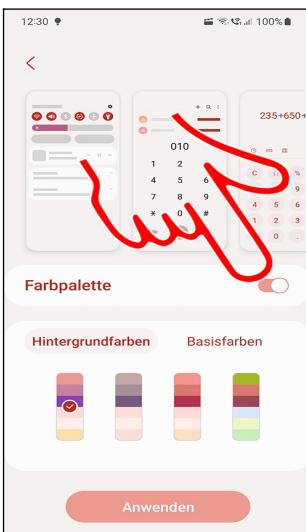
Ihr Handy unterstützt die automatische Anpassung der Systemfarbe an das eingestellte Hintergrundbild. Nutzen Sie beispielsweise ein Hintergrundbild, bei dem ein blauer Farnton überwiegt, so kann das Handy diese Farbe für Schriften und Menüelemente verwenden. Am besten probieren Sie selbst mal diesen Effekt aus!



❶ Rufen Sie mit der Kneifgeste den Bearbeitungsmodus im Startbildschirm auf.

❷ Gehen Sie auf *Hintergrundbild und Stil*.

❸ Wählen Sie *Farbpalette*.

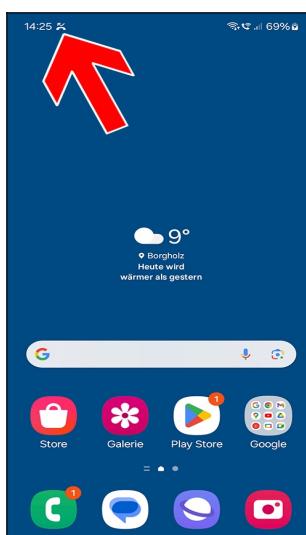
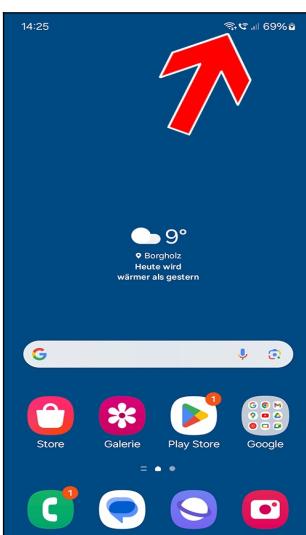


① Aktivieren Sie *Farbpalette*.

② Wählen Sie eine der vorgeschlagenen Paletten aus und betätigen Sie *Anwenden*. Sie sehen bereits oben in der Vorschau, wie sich Schriftfarben und Menüelemente verändern.

4.7.6 Titelleiste und Benachrichtigungsfeld

Symbole in der Titelleiste informieren über Benachrichtigungen wie verpasste Anrufe, neue E-Mails, usw.

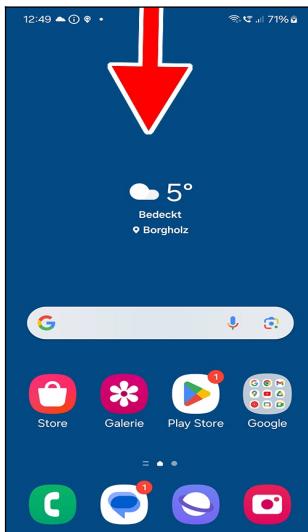


① Beispiele für die Symbole in der Titelleiste am oberen rechten Bildschirmrand (Pfeil):

- : Internetverbindungen finden über WLAN statt (die gebogenen Balken zeigen die Sendestärke an).
- : Mobilfunk-Empfang (die Balken zeigen die Sendestärke an).
- : Akkuladezustand.

② Bei besonderen Ereignissen, beispielsweise eingegangenen SMS, verpassten Anrufen oder anstehenden Terminen, erscheint ebenfalls ein entsprechendes Symbol (Pfeil). In unserem Beispiel handelt es sich um einen verpassten Anruf ().

In diesem Buch finden Sie, wo es sinnvoll ist, in den Kapiteln jeweils Hinweise darauf, welche Symbole in der Titelleiste erscheinen.



1 Infos zu neuen Benachrichtigungen erhalten Sie über das **Benachrichtigungsfeld**. Dazu halten Sie Ihren Finger auf die Titelleiste und ziehen ihn nach unten.

2 **3** Es erscheint das Benachrichtigungsfeld, welches ausführliche Infos auflistet und durch Antippen die zugehörige Anwendung startet.

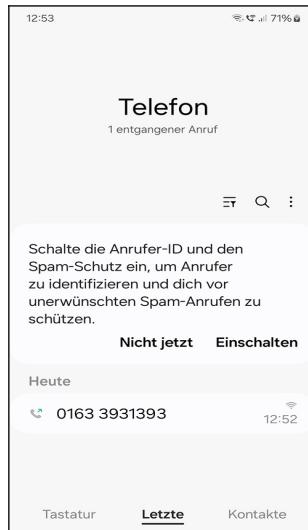


1 **2** Zum Löschen einer einzelnen Benachrichtigung tippen und halten Sie den Finger darauf und ziehen ihn sofort nach links oder rechts. Die restlichen Einträge in der Benachrichtigungsliste rutschen dann nach oben.

3 Die *Löschen*-Schaltleiste entfernt dagegen alle Benachrichtigungen in einem Rutsch.

Farbig hinterlegte Einträge wie *Einrichtung von Galaxy...* lassen sich nicht per Wischgeste entfernen, sondern müssen durch Antippen aufgerufen werden. Wir gehen darauf im nächsten Kapitel ein.

4.7.6.a Weitere Funktionen



①② Im Beispiel haben Sie einen Anruf verpasst. Antippen des Eintrags startet die zugehörige Anwendung, im Beispiel die Anrufliste.



①② Liegen mehrere Benachrichtigungen einer Anwendung vor, so fasst das Handy diese in einem Eintrag zusammen. Eine Wischgeste klappt dann die enthaltenen Benachrichtigungen aus.